

BLICK

LICHT

12/18 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

1218

Das Gute an einem Jahreswechsel ist, dass man alle nicht umgesetzten Vorhaben vom letzten Jahr nochmal neu auflegen kann. Frisch vorwärts.

Kurzer Blick zurück. Anschläge, Schusswechsel, berühmte Menschen, die gestorben sind, Vergeltung, Rache, Blut und Terror auf der einen, Jubiläen, Preise, Feiern, Hochzeiten, schöne Stunden, Torten und Konfetti auf der anderen Seite. So widersprüchlich wie viele vorherige, enden auch diese 365 Tage Erde-um-Sonne-Kreisel, außer all den Vorkommnissen, die nur in 2018 passierten.

Wir machen mit euch/Ihnen ein kleines Spiel: Das ABC des Jahresrückblicks. Für jeden Buchstaben des Alphabets gibt es sicherlich einen Begriff oder einen Namen, der sich mit dem Jahr 2018 verbinden lässt. Unter den Einsendungen verlosen wir 3x den Film „Selfie beim Höhlensturz“ des Cottbuser Filmemachers Donald Saischowa. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Wir legen dann mal vor:

A wie Anschlag, B wie Bolsonaro, C wie Chemnitz, D wie Dreistachliger Stichling (Fisch des Jahres), E wie Edelkastanie (Baum des Jahres), F wie Fake News, G wie Großer Fuchs (Schmetterling des Jahres), H wie, I wie, J wie,

K wie Karl Marx-Jahr, L wie loveandpeacenowandforever, M wie, N wie, O wie, P wie Peter Wolter (alias „Pirol“), Q wie, R wie Rolf Hoppe, S wie „Strombad für Alle“, T wie, U wie, V wie Vierzig Jahre Sigmund Jähn im All, W wie Wiesen-Champignon (Pilz des Jahres), X wie, Y wie und Z wie... Wir sind auf eure/Ihre Antworten gespannt. Schickt sie einfach an redaktion@blattwerke.de. Die Gewinner werden in der Februar-Ausgabe bekannt gegeben. Ihr habt also bis zum 15. Januar mit euren Antworten Zeit.

Das ganze Blicklicht-Team wünscht euch eine schöne Vorweihnachtszeit mit dem ein oder anderen Gang über den Weihnachtsmarkt und besinnliche Weihnachten. Packt euch nicht zu viel gegenseitig unter den Weihnachtsbaum, genießt lieber das Beisammensein. Und denkt daran: Der Baum muss nicht in einer Grünanlage entsorgt werden, ihr müsst ihn auch nicht unbedingt in den Müll werfen. Da gibt es etwas Besseres: Die Freiwillige Feuerwehr Cottbus-Ströbitz veranstaltet beispielsweise am 5. Januar den Weihnachtsbaum-Weitwurf. Ihr und eure Bäume seid dort mit Sicherheit willkommen.

Agneta Lindner und Bernd Müller

Inhalt

4

Kultur

aktuelles aus der Kulturszene

6

TheaterBlick

Hände hoch - Puppenspielfestival, Brassed off, Gespräch mit dem Leiter des Piccolo-Theater Reinhard Drogl

12

Kino

Rückblick auf das 28. Filmfestival Cottbus
Dokumentarfilm: Eingeeimpft

14

Buch-Tipp

Jürgen Neffe: „Marx. Der Unvollendete“
Schamberger, Meyen: „Die Kurden. Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion“
Claudia Pinl: „Ein Cappuccino für die Armen. Kritik der Spenden- und Ehrenamtsökonomie“

16

Politik

Caritas Hilfe für Strafgefangene
Ein Gespräch mit Sebastian Merbold von der Initiative „Aufstehen“
Russland heute, über eine Veranstaltung mit Kerstin Kaiser

18

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

31

Adressen

Orientierungshilfe für den Großstadtdschungel



Cover:

Caterina Rancho, caterina-rancho.com
aktuell: Ausstellung in der Physiotherapie & Naturheilpraxis A. Will am Brandenburger Platz 59

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Agneta Lindner, Bernardo Cantz,
René Kubasch, Angelika Koch,
René Lindenau, Michael Apel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Agneta Lindner
anzeigen@blattwerke.de

Druck:

Druck & Satz Großbräschen

Auflage:

4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:
0355/4948199
0176/24603810
redaktion@blattwerke.de,
www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und Termine haben keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,
BIC: WELADED1CBN,
Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von zahlreichen Einzelpersonen und des Studentenwerkes Frankfurt/Oder



EI(N)FÄLLE 2019 – das studentische SATIRE-Festival

Kartenvorverkauf ab 10. Dezember



Foto: Ei(n)fälle - OE Mediziner Kabarett, 19.1.19 Konservatorium © PR

Vom 17. bis 20. Januar 2019 werden sich zum 24. Mal studentische Kabarettistinnen und Kabarettisten in Cottbus die Klinke in die Hand geben. Cottbus erwartet ein Spektakel. Inklusiv des Rahmenprogramms gibt es dann zehn Tage Satire und Humor kompakt. In diesem Zeitraum kann man 12 Veranstaltungen, 2 Ausstellungen und 5 Mal den Festivalklub erleben. Die satirische Bandbreite reicht dabei vom Kabarett über Film, Musik und Literatur bis hin zur bildenden Kunst. Insgesamt 34 Gruppen bzw. Solisten aus 9 Bundesländern – so viele,

wie noch nie zuvor – werden teilnehmen. Zwölf der Teilnehmer sind erstmals bei den EI(N)FÄLLEN dabei. Cottbus wird sich somit auch 2019 als das Podium des deutschen Studentenkabarets präsentieren.

Am 10. Dezember – rechtzeitig vor der Weihnachtszeit – beginnt der Kartenvorverkauf. Tickets gibt es dann bei Cottbus-Information in der Stadthalle, im StuRa-Büro der BTU am Zentralcampus sowie online unter www.satirefestival.de.

(pm)



Wenn Fontane schon eine Digitalkamera gehabt hätte

Das Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz schickt Besucher auf Entdeckungstour in Brandenburg



Mit dem Fahrrad im Wald, bei der Freundin zum Kaffee, die einsame Bushaltestelle in weiter Landschaft oder das Essen in der Kantine? Wann und wo ist Brandenburg am meisten Brandenburg? Diese Frage stellen die Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zum Fontane Jahr 2019 und laden Gäste und Einheimische ein, sich wie Fontane auf die Suche nach ihren besonderen Brandenburg Orten zu begeben. Als Unterstützung haben die Museen den „DurchBlickBrandenburg“ Bilderrahmen im Postkartenformat entwickelt, der im kommenden Jahr an die Besucher verteilt wird. „Wir möchten, dass die Menschen ihre Umgebung mit dem Bilderrahmen kritisch in den Blick nehmen und das, was sie fasziniert, interessiert und beeindruckt im Foto festhalten.“ erläutert Museumsdirektor Stefan Heinz die Aktion. Aus den Aufnahmen soll dann im Folgejahr eine eigene Ausstellung im Lübbenauer Spreewald-Museum entstehen.

Genau hinschauen, Land und Leute mit neugierigen Augen und kritischem Blick sehen – der Schriftsteller Theodor Fontane hat es vor 200 Jahren vorgemacht. Bei seinen Streifzügen durch die Mark Brandenburg hat er erkun-

det, beobachtet und beschrieben. Heute ist es weniger das Reisetagebuch, sondern das Smartphone, das uns unterwegs begleitet. Die Museen laden dazu ein, sich wie Fontane auf die Reise zu begeben, aber dabei soll das persönliche Brandenburg Bild ganz zeitgemäß im Foto festgehalten werden. „Nutzen Sie das Fontane Jahr für Ihre Streifzüge und schicken Sie uns Fotos von Ihren Lieblings-Brandenburg-Momenten.“ so der Museumsdirektor.

Bis zum 31.12.2019 sollten die Fotos per E-Mail an spreewaldmuseum@museum-osl.de oder an die Postadresse Spreewald-Museum, Topfmarkt 12, 03222 Lübbenau eingereicht werden. Bitte Name und Telefonnummer nicht vergessen. Die besten Einsendungen werden dann 2020 in einer eigenen Ausstellung gezeigt. Den passenden Durch-Blick-Brandenburg-Bilderrahmen für das Foto gibt es ab sofort an den Museumskassen im Spreewald-Museum Lübbenau, im Freilandmuseum Lehde sowie in Schloss und Festung Senftenberg oder auf Anfrage per Post. Dafür reicht eine kurze E-Mail an die Museumsadresse. Fotos können natürlich auch ohne Rahmen eingereicht werden.

(pm / Foto: Museum OSL)

Call for Entries für Sehsüchte

Filmschaffende können noch bis 07. Januar 2019 ihre Filme einreichen

Das Studierendenfilmfestival Sehsüchte geht in die 48. Runde – Nachwuchsfilmemacher*innen können ihre im universitären Kontext entstandenen Arbeiten und (Debüt-)Filme für die nächste Ausgabe des Festivals einreichen.

Auch 2019 wird es wieder die Wettbewerbskategorien Spielfilm und Spielfilm kurz, Dokumentarfilm und Dokumentarfilm kurz, Animations-, Genre-, Kinder- und Jugendfilm, Produktion, Musikvideo sowie Drehbuch und Pitch im Rahmen von Schreibsüchte geben. Erstmals erhält 2019 auch der beste 360°-Film eine Auszeichnung. Des Weiteren haben Studierende die Möglichkeit, ihre Virtual-Reality-Produktionen in einer Werkschau zu präsentieren.

Das Sehsüchte-Filmfestival dient als Begegnungsstätte für den internationalen Filmnachwuchs und bietet Freiraum für experimentelles, junges und grenzenloses Gegenwartskino.

Einsendeschluss für das Studierendenfilmfestival ist der 07. Januar 2019.

explore: lautet das Motto der 48. Festival-Ausgabe 2019. Dies lässt sich als Aufruf an Filmemacher*innen, Studierende und Festivalbesucher*innen verstehen, sich sowohl ästhetisch als auch inhaltlich auf unbekannte Wege zu begeben. Das Sehsüchte-Festival möchte Begegnungen der besonderen Art mit Film, Kunst, Gesellschaft und neuen Technologien ermöglichen und dabei verschiedene Lebenswelten kennenlernen. explore:

heißt über den Horizont hinausschauen und Grenzen überschreiten – sowohl im Kollektiv, als auch bei der individuellen Erfahrung aller Filmliebhaber*innen.

Das internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte ist eines der europaweit größten Filmfestivals für den Filmnachwuchs. Seit 1972 findet das heutige Sehsüchte-Festival, das damals noch von der Hochschule für Film und Fernsehen als Studentenfilmtage ins Leben gerufen wurde, an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder von den Studierenden der Digitalen Medienkultur und der Medienwissenschaften geplant und realisiert.

Das 48. Sehsüchte-Festival findet vom 24. - 28. April 2019 in Potsdam-Babelsberg statt. (pm)

Unklare Zukunft für das Strombad

Das Strombad ist ein besonderer Ort. Kaum ein Cottbuser, den keine Erinnerung mit diesem Freibad verbindet. Wie es mit dem Gelände weitergeht, ist bislang offen. Noch hat sich die Stadt nicht entschieden, wer der neue Pächter sein wird. Mit einem Solidaritätskonzert unter dem Motto „Strombad für Alle!“ unterstrichen drei Vereine und Initiativen, dass das Gelände auch weiterhin für die Allgemeinheit offen sein soll. Unterstützung erhielten sie dabei von zahlreichen Kulturschaffenden aus der Region, Bands und DJ's.

Was ein nicht-öffentliches Strombad bedeutet, hatte Christian Lehmann, Mitglied von „UNISONO – Cottbus gemeinsam bewegen“ im Vorfeld der Veranstaltung erklärt. Musiker hätten ihren Proberaum verloren, Künstler ihre Leinwände, Jugendliche und Familien ihren Treffpunkt. „Der Ort, an dem der Sommer unbekümmert genossen werden konnte, an dem sich Menschen vom stressigen Arbeitsalltag erholten und an dem Begeg-

nung und Kommunikation stattfand, wurde nach Aufforderung des Immobilienamtes Cottbus verriegelt und versperrt.“

Der Hintergrund der Strombadschließung ist wie so oft das Geld. Bislang wurde das Gelände von der Jugendhilfe Cottbus betrieben. Nachdem die Förderung aus dem Städtebauprogramm „Zukunft im Stadtteil“ ausgelaufen war, versuchte die Jugendhilfe die Finanzierung durch Vermietung zu erwirtschaften. Letztlich konnte es der Träger nicht mehr halten.

Seit Juni sucht die Stadtverwaltung offiziell nach einem neuen Pächter, dazu hat sie ein sogenanntes Interessensbekundungsverfahren eingeleitet. Zwei Bewerbungen sind eingegangen. Sowohl der Strombad e.V. (siehe März-Ausgabe der Blicklicht) als auch der Stadtsportbund (siehe September-Ausgabe) zeigten Interesse. Im Oktober hätte der neue Betreiber schon feststehen sollen, doch bis zum Redaktionsschluss dieser

Ausgabe (Dezember) stand er noch nicht fest.

Vor diesem Hintergrund muss man sich nicht wundern, dass irgendwann die Gerüchteküche anfängt zu brodeln. Da war zu vernehmen, die Stadt wolle das Gelände bis 2020 behalten, um es dann einem in Cottbus stadtbekanntem „Baulöwen“ zuzuschancen. Auf Nachfrage der Blicklicht dementierte eine Stadtsprecherin dieses Gerücht. „Es ist nicht im Interesse der Stadt, dass sich die Vergabe der Trägerschaft verzögert, da die Objektunterhaltung, gerade in den Wintermonaten, für die Stadt mit hohen Kosten verbunden wäre“, heißt es in der Erklärung. Bis zum Jahresende soll die Entscheidung nun fallen.

Die Cottbuser dürfen also gespannt sein. Rund 200 Besucher bei dem Soli-Konzert sind ein nicht zu übersehendes Zeichen, dass viele Cottbuser an einem für die Allgemeinheit offenen Strombad interessiert sind.

Bernd Müller





Foto: Diener zweier Herren,
Hohenloher Figurentheater, Herschbach © Marion Hürche

„Hände hoch“ *das war das 19. - auf zum 20.*

Ein Verein stellt in Cottbus seit 19 Jahren ein Festival der besonderen Art auf die Beine.

„Wir sind der erste eingetragene Verein in Cottbus, der im Mai 1990 gegründet und registriert wurde- der Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e.V.“

Die das mit Stolz sagt, ist die Mitgründerin des Vereins, Martina Kohlschmidt. Der harte Kern der momentan aus 40 Menschen bestehenden Interessengemeinschaft trifft sich am letzten Tag des diesjährigen Festivals während der Mittagspause in der Wohnung von Ramona Pohl und Werner Bauer zu Kürbissuppe, Pellkartoffeln mit Quark und Tiramisu und lässt das 19. Festival Revue passieren. Am Nachmittag findet noch eine Kindervorstellung statt, und dann geht es ans Aufräumen im Piccollotheater.

Um so ein Festival auf die Beine zu stellen, braucht es einen langen Atem, verlässliche Partner und viel ehrenamtliches Engagement, denn es gilt, spätestens 1 ½ Jahre vorher mit der Planung und der Einladung der verschiedenen Puppenspieler zu beginnen, die Unterkünfte für die Künstler zu organisieren, sie während des Festivals zu betreuen, für ihr leibliches Wohl und das der großen und kleinen Besucher zu sorgen... Aufgaben gibt es genügend und helfende Hände kann es nie genug geben.

Was treibt diese Enthusiasten an, sich so für eine Kunstform einzusetzen, die in vielen Gegenden Deutschlands immer noch ein Nischendasein fristet und oft nur mit dem Kasperletheater früherer Zeiten in Verbindung gebracht wird? Genau diese Situation, denn der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Puppenspiel als spezielle Kunstform in Cottbus zu fördern.

Für Werner Bauer, Schauspieler und seit etlichen Jahren auch Puppenspieler am Piccollotheater, ist Puppen-

spiel die hohe Kunst, Erwachsene und Kinder gleichermaßen zu interessieren und zu faszinieren. Er erzählt mir u.a., dass inzwischen, wenn er bei der Erarbeitung eines Stückes die Puppe in die Hand nimmt, die passende Stimme für sie in ihm von ganz alleine kommt und das Eigenleben der Puppe beginnt.

Für Kerstin König, bis 2014 für einige Jahre ebenfalls im Vorsitz des Vereins, ist Puppentheater zu erleben, jedes Mal wieder Kind zu sein und komplett in eine andere Welt einzutauchen. Das schafft bei ihr keine andere Kunstform.

Die momentane 1. Vorsitzende, Verena Klatt, hat, so wie auch andere Mitglieder des Vereins, früher selber Puppentheater gespielt. Sie war seit 1974 in der Amateurpuppenbühne, die im Haus der Lehrer Cottbus in der Bahnhofstraße beheimatet war, aktiv. Die Wende veränderte, wie in vielen anderen Bereichen, auch im kulturellen Bereich das Leben rasant. Die Amateurpuppenspielerinnen mussten mit der neuen Arbeitswelt zurechtkommen und hatten andere Sorgen. So unterstützten die verbliebenen Mitglieder die Puppenbühne „Regenbogen“ und gründeten 1990, na, was meinen Sie? Genau, einen Förderverein.

Zum 35. Geburtstag der Puppenbühne im Jahre 2000 machte der Verein sich und den CottbuserInnen ein besonderes Geschenk, das 1. Puppentheaterfestival „Hände hoch“. Die stetig anwachsende Fangemeinde des Festivals bestätigt Werner Bauers Erfahrung: „Wer einmal professionelles Puppentheater gesehen hat, kommt immer wieder.“ Auch die Vorstellungen zum diesjährigen „Hände hoch“-Festival waren meist lange im Vorfeld ausverkauft und man traf viele „Wiederholungstäter“.

Festivals haben ihre eigene Dynamik und ihr eigenes

Flair. Schon zur ersten Kindervorstellung am Samstagmorgen wurden die kleinen und großen BesucherInnen vor dem Piccollotheater mit Musik begrüßt. Ein echter Leierkastenmann (Manfred Schmidt, der dritte im Vereinsvorstand) ließ verschiedene Melodien erklingen, und die Großeltern und Eltern, die mit ihren Enkeln die erste Vorstellung besuchen wollten, konnten mit den staunenden Kleinen dieses merkwürdige Instrument bewundern. Der Leierkastenmann ist gewissermaßen seit 19 Jahren eines der Markenzeichen des Puppentheatertreffens.

Im Foyer des Theaters herrschte aufgeregte Stimmung, Kinderscharen wuselten ungeduldig durcheinander, Erwachsene begrüßten Freunde und Bekannte. Mitglieder des Vereins verkauften selbstgebackenen Kuchen, leckere Stullen und Kaffee. Einzelne Kinder spielten mit Handpuppen, die Vereinsmitglieder 2014 für das Festival genäht hatten.

Kurz vor 10 Uhr erschienen auf der Empore des Foyers ein Maulwurf, ein Hase und ein Schweinchen, gespielt von den Puppenspielern des Hauses, die eine kleine Einstimmung, in die auch auf kindgerechte Weise die notwendigen Verhaltensregeln während der Vorstellung verpackt waren, präsentierten.

„Das schönste Ei der Welt“ vom Theater Geist aus Berlin war dann so eine Vorstellung, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Erlebnis und Zuschauererlebnis brachte. Sicher erstaunten die Kinder immer mal, wenn die Erwachsenen spontan Beifall wegen der immer wieder verblüffenden Bühnenbild- und Kostümlösungen gaben, aber sie klatschten einfach mit, weil die Geschichte um die Entscheidung, wer von drei Hühnern das schönste Ei legen kann, einfach Spaß machte und auch noch eine ganz verblüffende Lösung brachte.



Zu Recht wurde Annegret Geist mit sehr viel Beifall bedacht.

Am Abend gab es Puppentheater für Erwachsene vor mehr als ausverkauftem Haus. Aus Herschbach/Rheinland-Pfalz kam das traditionsreiche Hohenloher Figurentheater. Harald und Johanna Sperlich präsentierten meisterhaft mit ihren mehr als 10 wunderschönen, 80 cm großen Marionetten Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“ in einem perfekten perspektivischen venezianischen Bühnenbild. In einer Stunde und 20 Minuten erzählten die von den Berlinern Barbara und Günther Weinhold entworfenen und gebauten Figuren die rasante Geschichte um den Diener Trufaldino, der wegen des kargen Lohns zwei Herren gleichzeitig dienen muss. Bewundernswert, wie vor allem Harald Sperlich alle männlichen Marionetten mit jeweils unterschiedlichen Stimmen spricht, beide Puppenspieler die Figuren auch wechselseitig führen und, selbst in Kostümen des 18. Jahrhunderts, quasi mitten im und Teil des Geschehens sind.

Vor der Vorstellung und in der Pause zur Spätvorstellung zauberte Akkordeonspieler Jens Seidenfaden die besondere, gelöste, freudige Atmosphäre, die ein Festival ausmacht.

Um 22 Uhr trat dann das Weite Theater Berlin mit der Kriminalgroteske „Der weiße Hammer“ auf. Hier wurde gekonnt mit schwärzestem Humor auf die Schippe

genommen, was das Zeug hält: die Russenmafia, der Gruselfilm, der deutsche Beamte in einem völlig abgefahrenen Krimi um den Raub eines Dürer-Bildes, und letztlich erkennt der verblüffte Zuschauer, dass sich das alles à la Dürrenmatts „Physikern“ im Irrenhaus abspielt. Das war Handpuppenspiel für Erwachsene vom Feinsten.

Martina Kohlschmidt, die für die Auswahl und Einladung der verschiedenen, auch internationalen Puppenspieler verantwortlich ist, hatte wieder ein sehr gutes Händchen bewiesen. Natürlich haben die anderen Vereinsmitglieder ein Mitspracherecht, und für das 20. Festival im nächsten Jahr hat wohl das eine oder andere Vereinsmitglied schon die Teilnahme seiner Lieblingspuppenbühne bei ihr beantragt. Zumindest wird im Kreise des harten Kerns am Sonntagmittag schon miteinander darüber diskutiert. Man ist zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Festivals. Rund 1 200 Zuschauer erlebten zehn sehr unterschiedliche Stücke.

Aber einen Wunsch hat der Verein immer: Er sucht stets neue Mitglieder und vor allem Sponsoren, damit auch das 20. Festival und viele weitere eine möglichst vielfältige Auswahl des Puppenspiels präsentieren kann. Der Kontakt zum Verein kann unter info@puppenspiel-cottbus.de geknüpft werden. Infos auch auf www.puppenspiel-cottbus.de
Angelika Koch



TheaterBlick

Fotos: (oben) Der weiße Hammer, Das Weite Theater, Berlin
(unten) Eröffnung des Festivals © Marion Hirche



Brassed off- mit Pauken und Trompeten

Premiere am 10. November 2018 im Staatstheater Cottbus

Der Boom der für die Bühne adaptierten Filmdrehbücher ist zwar momentan etwas abgeflaut, aber immer mal wieder setzt doch ein Theater darauf, vom Glanz erfolgreich gelaufener Filme etwas abzubekommen. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass es an moderner Dramatik fehlt, die sich aktueller Themen widmet.

Das Staatstheater Cottbus erfüllte dem Gastregisseur Jörg Steinberg den Wunsch, die dramatisierte Fassung des englischen Filmes „Brassed off“ zu inszenieren.

Der Film, der vor 21 Jahren in die Kinos kam, erzählt die Geschichte der Bewohnern des fiktiven Orts Grimley im englischen Yorkshire, die von der schweren Arbeit in der Steinkohlezehle ihr bescheidenes Leben finanziert haben, Hypotheken ihrer kleinen Häuschen abzahlen müssen, Kinder groß ziehen, ihre staubigen Kehlen nach der Arbeit in der Kneipe spülen und in der werkseigenen Blaskapelle spielen. Aber Grimley wird sterben. Die großen Streiks für den Erhalt der Arbeitsplätze in der Thatcher-Ära liegen 10 Jahre zurück. Die Konzernleitung will die Zehlestilllegung mit einer Abfindung von 20 000 Pfund abfedern. Die Männer haben den Kampf längst aufgegeben und auch keine Lust mehr, sich für den nationalen Endausscheid der Blechblaskapellen weiter in den Proben zu schinden. Nur Orchesterleiter Danny, der schon lange wegen seiner Staublunge Invalide ist, ist anderer Ansicht. Für ihn ist Musik alles und nach seiner Meinung wird man sich später nur an die traditionsreiche alte Kapelle erinnern. Die Ankunft der jungen Gloria, die von der Konzernleitung als Controllerin eingesetzt wird und die mit ihrem Flügelhorn in der Probe der Brass Band auf-

taucht, gibt der Handlung eine neue Richtung. Letztlich gewinnt die Blaskapelle den Wettbewerb, die Kumpels haben etwas für ihr Selbstwertgefühl und das ihrer Angehörigen getan, auch wenn das Ende von Grimley damit nicht aufgehalten wird.

Die Bühnenfassung ist eng an den Film geknüpft und stellt die Regie mit fast 30 Bildern vor eine nicht ganz leichte Aufgabe. Dank eines praktikablen, das typische Steinkohlezehle-Kolorit zeichnende Bühnenbild (Fred Pommerehn) und einer sehr dichten, rhythmisch ausgewogenen Regie gelang eine überzeugende Inszenierung mit guten und sehr guten schauspielerischen Leistungen. Die beiden unzertrennlichen Kumpel Jim und Harry werden mit großem Charme und ohne zu dick aufzutragen von Kai Börner und Rolf Gebert gespielt. Das gilt auch für die Damen Sigrun Fischer und Susann Thiede, die die Rollen der Ehefrauen der beiden Kumpel Vera und Rita übernommen haben. Wie überhaupt sehr angenehm in dieser Inszenierung ist, dass, obwohl das Stück als (Sozial-) Komödie bezeichnet wird, hier von den Schauspielern nie überzeichnet wird, sodass der tragisch-menschliche Aspekt des gesellschaftlichen Umbruchs im Zentrum der Rezeption durch die Zuschauer bleibt. Sehr überzeugend zeigt Lena Sophie Vix in der Rolle der Sandra das ganze Unglück einer Ehefrau und Mutter von vier Kindern, die am Rand des sozialen Abgrunds versucht, wenigstens ihre Kinder so gut es geht zu schützen. David Kramer hat sicher mit dem Phil die tragischste Rolle des Figurenensembles und gestaltet sie überaus glaubwürdig. Lisa Schützenberger als Gloria hingegen wirkt, auch wenn sie ihre schauspielerischen Mittel sicher beherrscht und man sie im-

mer gerne auf der Bühne sieht, merkwürdig fehlt am Platz. Sie war in anderen Rollen schon überzeugender. Thomas Harms ist mit der Rolle des Orchesterleiters Danny besetzt. Seine stärksten Momente hat er vor allem am Ende des Stückes, wenn er, nachdem seine Kapelle tatsächlich den ersten Platz im landesweiten Wettbewerb gewinnt, eine eindrucksvolle Rede hält, in der er zugibt, dass entgegen seiner bisherigen Einstellung nicht die Musik, sondern die Menschen das wichtigste sind und in der er den Politikern und Konzernbossen vor Augen führt, wie verlogen und menschenverachtend ihr Verhalten ist. Dass Thomas Harms auch ein Orchester leiten kann, bewies er bei den Dirigaten der verschiedenen Titel, die das Blasorchester Cottbus e.V., wichtigster Akteur der Inszenierung, im Laufe des Abends spielte. Es war sehr angenehm, dass die zehn „echten“ Blaskapellenmitglieder als Schauspielern natürlich und unverkrampft mitagierten und gerade dadurch und natürlich durch ihr musikalisches Wirken überzeugen konnten.

Lucie Thiede hatte in mehrfacher Hinsicht eine besondere Rolle zu gestalten und tat das souverän und herzerfrischend. Sie spielte die achtjährige Amy, die in der Inszenierung von Steinberg eine Art Klammerfunktion bekommt. Amy führt in die Handlung ein, kommentiert das Geschehen und vor allem das Verhalten der Erwachsenen zwischendurch, und am Ende fällt ihr die Aufgabe zu, mit einem Text von Hilde Domin den hiesigen Zuschauern, die in einer Region leben, die ebenfalls vor einem riesigen Strukturwandel steht, einen kleinen Hoffungsstrahl mitzugeben. Dieser Text „Fürchte dich nicht, es blüht hinter uns her“ wird übr-

gens sehr gerne im Trauerfall und bei schwerer Krankheit zitiert...

Trotz allem entlässt mich der Abend etwas zwiespältig. Es erschließt sich mir nicht, warum die Spielkonzeption des Regieteams nicht mehr erzählen wollte oder konnte als eben diesen Film, warum man krampfhaft darum bemüht war, alles im englischen Umfeld zu belassen und die Spruchbänder der Frauenmahnwache in englischer Sprache belassen wurde, warum nur im Programmheft Bezüge zum Hier und Jetzt gefunden wurden.

„Mut zur Verwegenheit“ (Abdruck eines Essays von Robert Misik im Programmheft) hätte man sich auch auf der Cottbuser Bühne gewünscht, und damit meine ich nicht krampfhaft herbeigeschaffte Regionalismen wie etwa das Steigerlied. Nebenbei gesagt ist es ein frommer Wunsch des Dramaturgen Lukas Pohlmann, den er im Programmheft formuliert, dass das Stück „eine Analogie auf die Kraft des Theaters als gesellschaftliches Bindemittel in einer sogenannten strukturschwachen Region“ sei.

Angelika Koch



„Es gibt kein unpolitisches Theater“



Foto: KRG. – Eine Heimatbetrachtung des Piccolo Theaterjugendklubs ©Michael Helbig

Herr Drogl, die AfD-Fraktion im Landtag hat eine Kleinen Anfrage gestellt. Darin wird gefragt, weshalb das Land Brandenburg das Piccolo-Theater mit 1,8 Millionen Euro in den nächsten zwei Jahren fördert. Wie werten Sie als Leiter des Theaters diese Frage? Kann man darin schon einen Angriff auf Ihre Kulturstätte sehen?

In der Frage der AfD-Fraktion sehe ich erstmal keinen Angriff auf das Theater, es ist eine berechtigte Frage, die Jeder, der im Landtag Sitz und Stimme hat, stellen darf. Es ist ja auch nicht die einzige Anfrage zu Kultureinrichtungen, die von der AfD-Fraktion gestellt worden ist. Dass die Frage etwas tendenziell gestellt ist und nach der Berechtigung der Förderung fragt, das ist Sache der AfD. Einen Angriff auf das Theater möchte ich da nicht hineininterpretieren.

Herr Kalbitz, Fraktionschef der AfD im Landtag, meint, in Brandenburg würden vor allem linke Kulturprojekte gefördert. Hat er damit recht, besonders wenn er in diesem Zusammenhang auch das Piccolo-Theater nennt?

Ich kann das gar nicht beurteilen, ob im Land Brandenburg vor allem linke Kulturprojekte gefördert werden, weil ich gar nicht alle kenne. Wenn Herr Kalbitz das aber meint, wird er sie ja vielleicht alle kennen und einen riesen Überblick haben. Es wäre sicherlich auch ideal, wenn er sie alle gut kennt und auch besucht hat, denn es ist immer gut, wenn sich Politiker mit dem beschäftigen, worüber sie auch abstimmen.

Das Piccolo ist kein linkes Theater. Hier werden humanistische und demokratische Werte vermittelt. Das machen wir vom ersten Tage an, und das werden wir auch immer weiter so machen. Jedes Theater beschäftigt sich generell mit gesellschaftlichen Themen, ganz besonders die Kinder- und Jugendtheater. Wir beschäftigen uns mit Kindern und Jugendlichen, welche Stellung sie in der Gesellschaft haben, wie sie ihren Platz finden und welche humanistischen Werte ihnen vermittelt werden. Das ist unsere Aufgabe.

Es ist eine unangenehme Situation, wenn jemand über unsere Arbeit spricht, ohne sie zu kennen. Und das halte ich für unglücklich. Es ist eine unangenehme Vorstellung, dass es künftig zunehmen könnte, dass über etwas gesprochen wird, von dem man nichts weiß. Ich kann deshalb immer wieder nur sagen: Wer Fragen zu unserer Arbeit hat, ist eingeladen. Es ist ja nicht so, dass wir an die AfD keine Einladung geschickt hätten. Zu allen Premieren bekommen sie eine Einladung. Wir haben jetzt auch nochmal an alle Mitglieder des Landtages, nicht nur an die Mitglieder der AfD-Fraktion, das Spielzeitheft geschickt und alle nochmal recht herzlich zu den beiden Weihnachtspremieren eingeladen.

Die AfD fragt, wie viele „Stücke mit dezidiert aktuellem gesellschaftlichen und/oder politischem Bezug“ in den letzten Jahren im Piccolo aufgeführt wurden. Wir von der „Blicklicht“ meinen, dass sich Theater seit jeher mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen beschäftigt hat. Wie sehen Sie das?

Ich könnte sagen, das Piccolo macht gar keine politischen Stücke. Oder alle Stücke sind politisch. Denn alle Stücke beschäftigen sich mit dem Hauptgegenstand des Theaters, mit dem Leben selbst. Insofern beschäftigen sie sich immer mit individuellen Schicksalen, wie sie in der Gesellschaft stattfinden. Wie und ob das jemand für sich politisch einordnet, hängt ja auch immer mit der eigenen Position zusammen.

Geht es denn, dass Theater unpolitisch ist?

Natürlich ist Theater immer politisch. Und jedes Theater ist immer progressiv politisch, ansonsten ist es schlechtes Theater. Ich kann es nochmal sagen: Im Theater wird immer Humanismus, Demokratie und Fortschritt verhandelt. Und das ist natürlich politisch. Es gibt also kein unpolitisches Theater. Nur in welche Himmelsrichtung man das Theater einordnet, hängt immer vom eigenen Standpunkt ab.

Ich sehe uns jedenfalls in keine politische Richtung eingeordnet. Das wäre auch nicht gut. Wir machen Theater, das gesellschaftlichen Fortschritt und Zusammenhalt will; das demokratische Werte vermitteln will.

Wenn Herr Kalbitz fragt, wie viele Stücke mit dezidiert aktuellem gesellschaftlichen und/oder politischen Inhalt aufgeführt worden sind, wie soll ich das beantworten? Von den letzten Jahren habe ich eine Liste von allen Stücken, die wir gespielt haben geschickt, weil ich das nicht abgrenzen kann. Wenn ich ein Entwicklungs-

Ein Gespräch mit dem Leiter des Piccolo-Theater Reinhard Drogl



stück wie die Schneekönigin auf die Bühne bringe, weiß ich nicht, ob das ein unpolitisches Stück ist. Ich glaube es nicht. Ich glaube, es ist durchaus politisch, fortschrittlich zu sehen, wenn Kinder Entwicklungsschritte machen; wenn sie sich emanzipieren; wenn sie in eine Gesellschaft hineinwachsen; wenn aus ihnen gute Humanisten werden, dann ist das natürlich politisch.

Das von der AfD monierte Stück „KRG“ gibt nicht nur Stimmungen wieder, die man unter anderem bei Demonstrationen von Pegida und „Zukunft Heimat“ vorfindet. Man könnte meinen, dass es den Zuschauer auch zu einem Perspektivwechsel zwingt. Wie wichtig ist für Sie die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinversetzen zu können? Welchen Beitrag kann das Theater dazu leisten?

Bei den Jugendklubstücken ist es ja genauso, wie eben gesagt. Das sind Entwicklungsprojekte von Jugendlichen, die geleitet werden. Und im Regelfall ist es so, dass wir dort keine fertigen Stücke haben. Auch bei „KRG“ war es so. Da gab es eine Ideenvorlage eines anderen Theaterstücks, was man hier in der Nähe in einem anderen Theater sehen konnte, und die Jugendlichen haben mit diesem Stoff gearbeitet und sich nicht darauf beschränkt, sich vorzustellen, was Krieg ist. Sondern sie haben etwas Wesentliches getan: Sie haben zunächst ihren Heimatbegriff geklärt. Sie haben sich darüber verständigt, was Heimat für jeden von ihnen

bedeutet, wie sie Heimat definieren, wie sie verwurzelt sind. Was löst es in mir aus, wenn ich das Wort „Heimat“ höre? Wenn man diesen Schritt gegangen ist, ist die Vorstellung, was man so klar für sich definiert hat, zu verlieren oder verlassen zu müssen, eine viel brisantere. Was die Jugendlichen da getan haben, ist ein Prozess, der über Monate geht.

Die Voraussetzung dafür, sich in andere Menschen hineinzuversetzen und hineinzu fühlen, ist, sich seiner eigenen Positionen bewusst zu sein. Wer bin ich, wo bin ich? Das haben sie gemacht, und das ist das große Plus für mich bei der Stückentwicklung. Sie haben erstmal ihre eigene Situation, ihre eigene Befindlichkeit definiert und konnten dann gewissermaßen diesen Wechsel vornehmen. Sie waren dann viel fitter, sich in den anderen Menschen hineinzuversetzen. Wie geht es ihnen? So ähnlich, wie es mir gehen würde.

Der Perspektivwechsel ist ein übliches Theatermittel, und ich glaube, in diesem Stück ist es besonders gut gelungen. Weil man ein Thema abgehandelt hat, was quasi jeder in sich hat. Einen Heimatbegriff haben ja alle. Wir müssen uns ja innerlich irgendwo verorten, wo wir eigentlich hingehören und wo wir herkommen.

Nun ist es ja so, dass die AfD in aktuellen Umfragen bei den kommenden Landtagswahlen auf rund 30 Prozent kommt. Wie könnte es beispielsweise Ihr Theater schaffen, diese Wähler noch zu erreichen? In welcher Form könnte das Theater dazu beitragen, diese Menschen

noch für andere politische Werte zu gewinnen?

Ich denke, für viele Menschen ist die AfD eine Sammelbewegung, zu der sie mit ihrem Protest hingehen können. Es wird darauf ankommen, was bis zur Wahl noch alles passieren wird, was noch an Aufklärung geschieht, welche Klarheiten sich noch in der Bevölkerung ergeben, so dass die Leute dann sehr bewusst, sehr verantwortungsvoll ihr Kreuz machen.

Das Piccolo kann jedenfalls eine ganze Menge dazu tun, die Menschen zu erreichen. Wenn Kinder bei uns im Theater waren und nach Hause gehen und den Eltern erzählen, was sie hier gesehen oder erlebt haben, dann ist das ein ganz wesentlicher Beitrag zur Aufklärung.

An den Wochenenden erlebe ich hier – und besonders in der Weihnachtszeit – Eltern und Großeltern, die zu uns ins Haus kommen. Die Vorstellungen sind ja alles Familienvorstellungen. Und wenn man in ihnen eine positive Entwicklung des Lebens beschreibt wie in der Schneekönigin, wenn Kinder über sich hinauswachsen und Schwierigkeiten meistern, ich denke, etwas Besseres kann man gar nicht machen. Und das könnte unser Beitrag sein, in der Gesellschaft aufklärend zu wirken. Wir müssen da gar nicht mit der großen Keule arbeiten. Wichtig ist, dass die Menschen mit ihren Gefühlen gut klarkommen, dann sind sie auch automatisch gute Menschen.

**Vielen Dank für das Gespräch.
Die Fragen stellte Bernd Müller.**

Foto: Cold War – Der Breitengrad der Liebe
© Neue Visionen Filmverleih

Rückblick auf das 28. Filmfestival Cottbus

Wie immer gibt es Einiges zu berichten vom diesjährigen Cottbuser Filmfestival. In vier verschiedene Wettbewerbe und elf weitere Sektionen waren die Filme eingeordnet. 217 Werke aus 45 (Ko-)Produktionsländern erreichten eine Gesamtspielzeit von 210 Stunden. U.a. war das Märchen „Die Galoschen des Glücks“ ausverkauft. Wer es nicht zum Film geschafft hat, kann ihn an den Weihnachtsfeiertagen auf dem TV-Sender Das Erste verfolgen. Auch das russische Drama „Ice“, welches im Cottbuser Weltspiegel gezeigt wurde, konnte sich einer großen Resonanz erfreuen.

Zum Besucherliebling avancierte der Eröffnungsfilm „Cold War – Der Breitengrad der Liebe“. Gedreht wurde er in Polen, Großbritannien und Frankreich. Erzählt wird darin die Geschichte des begabten Komponisten Wiktor (Tomasz Kot), der während des Wiederaufbaus im Polen nach dem Zweiten Weltkrieg traditionelle Melodien und fähige Darsteller für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble sucht. Unter den möglichen Kandidaten sticht die Sängerin Zula (Joanna Kulig) besonders hervor. Von Beginn an ist Wiktor begeistert von ihr und stellt sie in den Mittelpunkt des Ensembles. Schon bald verlieben sie sich ineinander und scheinen dabei keine Grenzen zu kennen. Doch bei einem Auftritt in Ostberlin hat Wiktor die Möglichkeit in den Westen zu fliehen. Wird er sein Vorhaben umsetzen und so die Liebe seines Lebens aufgeben?

Als Hintergrund der Geschichte wählte Regisseur und Oscar®-Preisträger Paweł Pawlikowski („Ida“) den Kalten Krieg, wo es für ein Liebespaar eigentlich unmög-

lich ist ihr leidenschaftliches Zusammensein in Frieden auszuleben. Pawlikowski beschränkt sich nicht darauf einfach nur eine Liebesgeschichte zu erzählen, sondern lässt auch die Bilder an sich sprechen, um so genug Spielraum für eigene Interpretationen zu lassen. Dabei gelingt ihm das Kunststück, das Gesamtwerk in einer besonderen Magie erstrahlen zu lassen. Hat man den Film gesehen, wird man ihn so schnell nicht mehr vergessen. Auch Maskenbildner Waldemar Pokromski wird sich nicht nur an seine Arbeit für „Cold War“, sondern auch an sein Praktikum bei Steven Spielberg zu „Schindlers Liste“ (1993) erinnern. Für seine damalige Arbeit war der Pole für den Bafta Award nominiert und wurde in den Folgejahren u.a. für einige Hollywoodproduktionen wie „Die neun Pforten“ (1999) oder „The First Avengers: Civil War“ (2016) nicht nur für die Maske, sondern auch für das Styling der Haare beauftragt.

Ivan I. Tverdovskiy gewinnt den Specialpreis für die beste Regie

Der russische Regisseur Ivan I. Tverdovskiy gewinnt nicht zum ersten Mal einen Preis beim Cottbuser Filmfestival. Schon vor zwei Jahren erhielt er für sein Drama „Zoologie“ den Hauptpreis für den besten Festivalfilm. In diesem Jahr ging er mit dem Film „Jumpman“ ins Rennen, der von einem Teenager namens Denis (Denis Vlasenko) handelt. Einst als Säugling in die Babyklappe geworfen, wuchs er in den Folgejahren in einem Waisenheim auf. Denis ist nicht so normal, wie man zunächst glauben mag. Er hat die Gabe, keinerlei Schmerzen zu spüren, wenn er sich verletzt. So wirft

er sich aus eigener Entscheidung heraus vor fahrende Autos und gibt sich so für die Geldgier und Korruption in seinem Heimatland her. Dabei stehen die Chancen für die verurteilten Autofahrer denkbar schlecht. Doch kann Denis seinen Handlungen, die ihm seine Gabe ermöglichen und der fortwährenden Lebenslüge mental standhalten?

Der Film bedurfte einer Vorbereitungszeit von vier Jahren, wobei der Schwerpunkt auf die sozialen Studien gelegt wurde. Der Hauptdarsteller Denis Vlasenko ist hier zum ersten Mal in einem Film zu sehen. Er studierte Schauspiel und möchte sowohl in der Theater- als auch in der Filmbranche aktiv sein. In „Jumpman“ kann man ihn als Antihelden erleben, der zunehmend mit sich selbst in Konflikt gerät und verletzlicher ist, als er zunächst dachte. Eine Geschichte, die stark an Frank Millers Graphic Novel „Batman: The Dark Knight Returns“ erinnert. Laut Regisseur geschah diese Referenz aber nicht bewusst. Viel mehr schafft es „Jumpman“ seine ganz eigene Geschichte zu erzählen, die neben Russland auch in Irland, Frankreich und Litauen realisiert wurde. Die Ereignisse im Film beruhen lose auf einer wahren Begebenheit, nach der ein Polizist maßgeblich daran beteiligt war, dass dieses falsche Spiel überhaupt durchgezogen werden konnte. Gezeigt wurde das Drama bisher bei Filmfestivals in Tschechien, Norwegen, USA und Polen. Ein Fakt, der dem Film dazu verhelfen könnte, schnell zu einem Überflieger zu avancieren.

René Kubasch

Nicht jeder ist Impfexperte

Dokumentarfilm: „Eingeimpft“

Eltern haben es heutzutage nicht immer leicht. Gingen sie früher mit ihren Kindern zum Arzt, wurde ihnen oft die Entscheidung abgenommen oder sie akzeptierten vielmehr die fachliche Autorität des Arztes. Heute sieht das anders aus.

Gerade beim Thema „Impfen“ scheiden sich die Geister. Eltern sollen diese wichtige Entscheidung über ihr Kind treffen, zeigen sich dabei aber immer wieder überfordert. Während Impfgegner ihnen mit ihren Argumenten im Ohr liegen und den Buchmarkt in diesem Segment dominieren, wächst bei ihnen die Unsicherheit: „Schade ich nicht vielleicht meinem Kind, wenn ich es impfen lasse“, ist inzwischen eine oft gestellte Frage.

An diesem Punkt setzt der Dokumentarfilm „Eingeimpft“ an. Filmemacher David Sieveking ist mit seiner Tochter bei der Kinderärztin. Die Vorsorgeuntersuchung U4 steht an, und die Ärztin spricht die anstehende Impfung gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung und Pneumokokken an. Fest steht nur eins: Seine Frau ist dagegen, sie fürchtet Nebenwirkungen, hat Angst vor bleibenden Schäden. Was tun? Welche ist die richtige Entscheidung?

Schon vor dem offiziellen Kinostart hat „Eingeimpft“ eine Kontroverse ausgelöst. Kann ein medizinischer Laie sich tatsächlich anmaßen, das Impftema „ganz von vorne“ aufzurollen, zu dem die Ständige Impfkommission beim Robert-Koch-Institut (STIKO) solide Empfehlungen erarbeitet, die auf wissenschaftlichen Studien basieren und ständig aktualisiert werden?

Man muss sich das so vorstellen: Auf der einen Seite steht die STIKO (18 Experten, zwölf davon Professoren, die sich seit Jahren mit Impfungen beschäftigen), die einen Impfplan erstellt. Dieser ist Produkt langjähriger Arbeit. Die STIKO prüft, ob es gegen einen bestimmten Erreger eine Impfung braucht, stellt alle brauchbaren Studien dafür zusammen – oft mit Hunderttausenden Probanden – und analysieren diese. Im Zweifelsfall werden aufwendige Modellierungen erstellt.

Auf der anderen Seite steht der Filmemacher, der als Fachfremder für ein paar Monate recherchiert. Er findet so manche, in seinen Augen interessante Studie, kann sie aber nicht richtig einordnen, weil ihm der

Überblick fehlt. Klar, dass er ihre Bedeutung dann falsch einschätzt und deshalb auch falsche Schlüsse zieht. In einer ZEIT-Ausgabe (21.08.2018) wird geschrieben: „Seine [Sieveking, B.C.] Erkenntnisse verhalten sich zu denen der STIKO-Gesamtausgabe“. Seinem Film wird deshalb nicht ohne Grund vorgeworfen, die Menschen noch weiter zu verunsichern.

Genährt wird dieser Eindruck durch den Begleittext des Films. Darin heißt es unter anderem: „Aber auch unter renommierten Wissenschaftlern gibt es eine kontroverse Debatte, wie David bald feststellen muss“. Was da behauptet wird, stimmt in dieser Form nicht. In der grundsätzlichen Einstellung zum Impfen sind sich die Wissenschaftler heute einig. Auch das „ausgeglichene“ Pro-und-Contra-Schema gibt die Realität nicht korrekt wieder. Weder unter Wissenschaftlern noch in der Bevölkerung stehen auch nur annähernd so viele Contras den Pros gegenüber. Cornelia Betsch, Heisenberg-Professorin für Gesundheitskommunikation mit Schwerpunkt Impfscheidung an der Universität Erfurt, sagte im Juli gegenüber dem Tagesspiegel: „Im Bereich des Impfens widerspricht dieses augenscheinlich ausgewogene Vorgehen vollkommen dem Expertenkonsens und der Verteilung der Meinung in der Bevölkerung und suggeriert eine Gleichverteilung der Meinungen“. Die Folge sei Verunsicherung.

Noch problematischer wird es, wenn Sieveking ausgesprochene Impfgegner unkommentiert und unkritisch zu Wort kommen lässt. Sieveking's Frau hat im Film Angst vor den Aluminium-basierten Wirkverstärker, die viele heutigen Impfstoffe wirksam machen. Während Ärzte sagen, dass lediglich in sehr seltenen Fällen Nebenwirkungen auftreten können, will das der Regisseur so nicht stehen lassen. Er sucht Forscher, die anderer Meinung sind. Bei einem Symposium in Leipzig wird er fündig. Das Symposium wurde von der impfkritischen Organisation „Children's Medical Safety Research Institute“ (CMSRI) finanziert. Wie vorauszusehen war, warnen dort Redner vor „toxischen Ereignissen“ im Körper und behaupten, es hätte nie eine objektive Forschung zum Impfen gegeben. Sieveking, der in einer Mitteilung

behauptet hatte, er würde „ausschließlich anerkannte Wissenschaftler zu Wort kommen lassen“, räumt auf Nachfrage der Ärztezeitung (13.09.2018) ein, lange nicht gewusst zu haben, was die CMSRI eigentlich sei.

Das Thema, das Regisseur Sieveking dem Zuschauer präsentiert, ist seiner Meinung nach so komplex, dass man es als Einzelperson nicht durchdringen könne. Dennoch, so seine Kritiker, überlasse er es oft dem Zuschauer, Situationen einzuschätzen. Am Ende bleiben nur Unsicherheit bei den Zuschauern und ein Autoritätsverlust auf der Seite der Institutionen.

Am Ende noch ein Zitat aus DIE ZEIT: „Was aber passiert, wenn immer mehr aufhört, Institutionen wie dem Robert-Koch-Institut zu vertrauen, der obersten Behörde für öffentliche Gesundheit und Sitz der STIKO, die seit Jahrzehnten Leben rettet? In einer Welt, in der Fakten nichts mehr wert sind, in der die Immunkrankheit HIV ein Mythos ist“.

„Eingeimpft“ ist mit Vorsicht zu genießen. Wenn man ihn sehen möchte, sollte man dies nicht kritiklos tun. Impfen ist eine der größten Errungenschaften der Medizin und hat Millionen Menschen das Leben gerettet. Impfen ist keine individuelle Entscheidung, sondern zeugt von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Denn erst eine Durchimpfungsrate von 95 Prozent gewährt auch denen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, den notwendigen „Herden-schutz“.

Bernardo Cantz



Regie: David Sieveking

Darsteller: David Sieveking, Jessica de Rooij u.v.a.

Land: Deutschland

Jahr: 2017

Genre: Dokumentarfilm

Der Film läuft im Dezember im ObenKino.

Marx - Der Unvollendete

„Wenn Prosa ihre Poesie verliert und nach Anwendung ruft, dann schlägt die Stunde des Strategen.“ (Seite 588)

Wer hatte geahnt, dass der je Standpunkt berühmte berüchtigte Kapitalismuskritiker, Karl Marx, mit seinem Leben und Werk noch einmal so eine Konjunktur erleben würde. Schon vor dem Marx-Jahr 2018 (1818-1888) legte Jürgen Neffe eine Biografie dieses Mannes vor, die zum Bestseller wurde: „Marx. Der Unvollendete“.

Wenigstens bis zum Ende der Lektüre lässt Neffe den Leser zum Bewohner in Marx' Gedankengebäude werden. Danach kann man ja wieder in die herrschende neoliberale Realität ausziehen. Mancher wird bleiben, neu einziehen, neue Ideen mitbringen und sie fort entwickeln wollen.

Zunächst aber erfährt der Leser wie Marx, quasi eingerichtet war. Der Autor führt durch den „Maschinenraum des kapitalistischen Systems“ (Seite 420), er bekommt einen Überblick über die politischen, philosophischen und ökonomischen Theorien. Das „Kreativteam“ Marx und Engels, das eine langjährige Zusammenarbeit und darüber hinaus eine Freundschaft verband, bekommt in dem Buch mehrfach einen breiten Raum eingeräumt. Deutlich wird zudem, dass Marx Schwierigkeiten hatte, konstruktiv mit Einwänden seiner sozialistischen Gegner umzugehen.

Neben einem umfassenden Überblick über seine wissenschaftlichen Studien bekommt man auch Charakterstudien von Marx geliefert. Eine Fundgrube, die über viele Nebeneingänge den Zugang zu Marx' Denken, Leben und Handeln eröffnet, sind zahlreich erhalten gebliebene Briefe, aus denen der Buchautor vielfach zitiert. Deutlich wird, dieser Marx passt in keine Schublade, in die ihn vor allem spätere Vertreter der reinen Lehre allzu oft stecken wollten.

Aber gehen wir im Folgenden auf einzelne Aspekte des revolutionären Querkopfes, Karl Marx, ein.

Einfach war es nie, einfach hat er es zeitlebens auch anderen nicht gemacht. Schon das Verhältnis mit seinem Vater war nicht komplikationslos. Er hatte Angst, das aus seinem Sohn ein „armes Poetlein“ würde. Am Ende wurde er doch Jurist und ein Philosoph, der die Welt verändern wollte.

Mit Lyrik hat er es dennoch versucht, war jedoch genauso wie mit seiner Philosophie, wenig erfolgreich, denn die Welt wartet noch immer auf ihre Ausführung mit einem Happy End, das sich nicht nur auf Marx Lesekreise beschränkt. Nur in seiner Kapitalismusanalyse behielt er Recht, worauf Neffe mehrfach hinwies; exemplarisches Beispiel die Finanzkrise anno 2008.

Teilweise erschütternd lesen sich die Zeilen, die das Privatleben von Karl und seiner Frau Jenny zum Inhalt haben. Einfach nur furchtbar, die Eheleute verlieren vier ihrer Kinder, früh, sehr früh. Sieben schwere Schwangerschaften musste die einstige Baronin, erdulden. Hinzu kam auch noch ein unehe-

liches Kind, das ihr Karl, in ihrer Abwesenheit, mit deren Haushälterin, Helene Demuth, produzierte. Am Ende, verkehrte Welt. Jenny bittet ihn um Vergebung „Die Ungleichung ist aufgegangen, die Liebe wiederhergestellt ...“ - so steht's im Buch (Seite 284).

Ein anderes Kapitel ist ein sehr dunkles, es geht um sein ganz spezielles Verhältnis zu Ferdinand Lassalle. Erst waren sie Gefährten im gemeinsamen Kampf, dann verlieben sie sich zunehmend und gingen auseinander. Wie hätte die Geschichte der Arbeiterbewegung verlaufen können, wenn sich ihre Partnerschaft dauerhaft ergänzt und erhalten geblieben wäre? So aber erging sich Marx, gegenüber von Lassalle, verstärkt in antisemitischen Ausfällen, der wie er jüdische Wurzeln hatte. Der traurige Höhepunkt, da schimpfte Marx ihn, einen „jüdischen Nigger“. Der derart Angegriffene stirbt dann 1864 in einem Duell.

Doch das Duell zwischen den Genossen ging mit verteilten Rollen auf anderen Schauplätzen weiter. Diesen Eindruck könnte man bekommen. Denn auf Widerspruch und Einsprüche Andersdenkender war Marx nicht gut zu sprechen. So wurden oftmals aus vielen Genossen Gegner. Wie haltlos der jahrelang Staatenlose dabei sein könnte, möge nur ein Brief an Engels (1859) zeigen: „Liebknecht ist ebenso schriftstellerisch wie er unzuverlässig und charakterschwach ist, wovon ich Näheres zu berichten haben werde. Der Kerl hätte diese Woche einen definitiven Abschiedstritt in den Hintern erhalten, zwängen nicht gewisse Umstände, ihn einstweilen noch als Vogelscheuche zu verwenden“ (Seite 558). Solche Töne bekam manch anderer gleichfalls aus dem Marxschen Munde beigebracht. Hingewiesen sei noch einmal auf Lassalle.

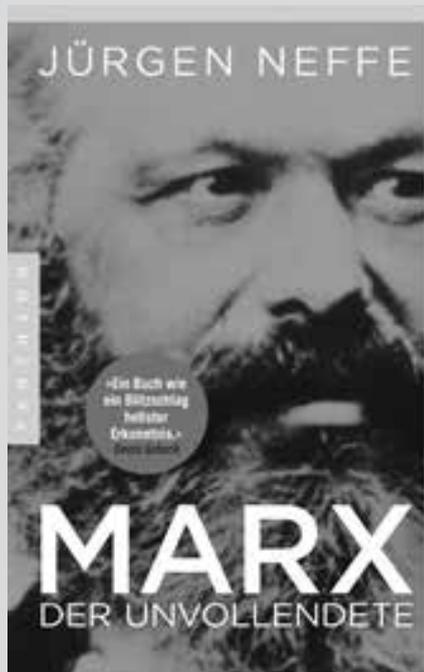
Warum lässt mich das jetzt an heute aktuelle Zustände in real existierenden linken Parteien denken; wo man sich in gewissen Zyklen, in nach innen gerichteten Grabenkämpfen vor den tatsächlichen Problemen der Außenwelt versteckt? Da sind wahrlich noch viele Gräben zuzuschütten, um eine Aktionsfähigkeit herzustellen, die schließlich nicht nur die Verbesserung der „Lage der arbeitenden Klasse Englands“ (Engels, 1845), sondern weltweit bewirkt. Ein Jahr nach dem Tod von Marx, schrieb Friedrich Engels: „Ich habe mein Leben lang das getan, wozu ich gemacht war, nämlich zweite Violine zu spielen, und glaube, meine Sache ganz passabel gemacht zu haben. Und ich war froh so eine famose erste Violine zu haben wie Marx“ (Seite 588). Mögen auch schiefe Noten dabei gewesen und nicht wenige Missklänge in Marx' Denkkompositionen zu finden sein: Tot ist er nicht. Bis in die Gegenwart lädt er zu Streit und Auseinandersetzung ein.

Die hier besprochene Marx Biografie dürfte eine solche Einladung erneuern und viele weitere Leser so in den Bann ziehen, so wie es bei mir der Fall war.

René Lindenau

Zum Buch:

Jürgen Neffe (2017):
„Marx. Der Unvollendete“
München: C. Bertelsmann
656 Seiten, €18,00
ISBN: 978-3-570-55378-7



Blicklicht Buch-Tipp

Ein Volk im Widerstand

Der Krieg gegen Syrien hat ein Volk im Mittleren Osten wieder in ganz besonderer Weise in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt: Die Kurden. Unterstützt von den USA haben sie Syrien, östlich des Euphrats von den Islamisten des IS, des sogenannten Islamischen Staates, befreit.

Ihr Erfolg hat die Türkei auf den Plan gerufen. Wie aus den Medien hinlänglich bekannt ist, kämpft die türkische Armee gegen die Kurden, um deren Streben nach einem eigenen Staat zu unterbinden. Die kurdischen Siedlungsgebiete erstrecken sich nämlich nicht nur auf Syrien, Irak und Iran, sondern umfassen auch einen großen Teil des türkischen Staatsgebietes. Seit vielen Jahren tobt dort ein Krieg des türkischen Staates gegen die Kurden, mal eher versteckt, mal ganz offen.

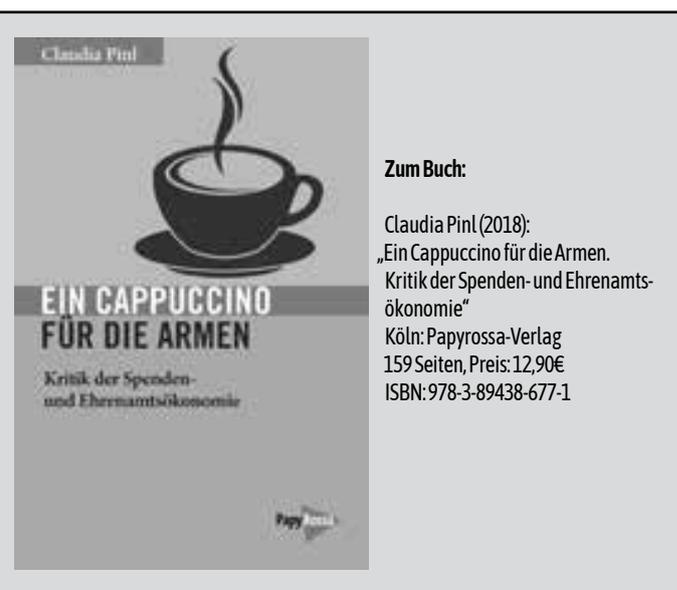
Die politische Linke hierzulande hat seit einigen Jahren wieder ein stärkeres Interesse an den Kurden gefunden. Insbesondere die demokratische Selbstverwaltung in Rojava im Norden Syriens ist hierbei zum Symbol eines emanzipatorischen, linken Projektes geworden, dem linke Bewegungen weltweit ihre Solidarität aussprechen. Manche Linke haben sich in den letzten Jahren auch entschlossen, diese Selbstverwaltung mit der Waffe in der Hand zu verteidigen. Ihre Namen sind oft erst der Öffentlichkeit bekannt geworden, als sie für die kurdische Sache mit dem Leben bezahlt haben.

In Deutschland sind die Kurden ebenfalls ein Politikum. Die Kurdische Arbeiterpartei PKK wird hier als Terrororganisation geführt, weil sie die Kurden im Kampf für ihre nationale Selbständigkeit in der Türkei anführt. Gelten die Organisationen der syrischen Kurden zwar offiziell als Verbündete des Westens, wird das Zeigen ihrer Fahnen in Deutschland mit Strafen bedroht.

Einer von denen, die deshalb des Öfteren Post von der Staatsanwaltschaft bekommen, ist Kerem Schamberger. Der Deutschtürke, Kommunikationswissenschaftler an der Münchner Universität, engagiert sich seit Jahren für die kurdische Sache. In den sozialen Medien berichtet er von den Ereignissen in der Türkei, wie der türkische Staat die Kurden unterdrückt und gegen ihre demokratischen Parteien vorgeht.

In den letzten Jahren hat er mehrere Reisen in die Region unternommen, und seine Erlebnisse und viele Hintergrundinformationen hat er gemeinsam mit Michael Meyen in dem Buch „Die Kurden. Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion“ zusammengefasst.

Die Kurden seien mit 30 Millionen Menschen das größte staatenlose Volk, schreiben die beiden. Und es leidet darunter, dass die Westmächte den Nahen und Mittleren Osten nach dem Ersten Weltkrieg nach ihren eigenen Interessen zugeschnitten haben. Denn die Nachfolgestaaten in der Region hätten seitdem alles unternommen, damit die kurdische „Sprache, Kultur und Identität verschwinden.“ Es ist ein interessantes Buch, das die Konflikte in dieser Weltgegend verständlicher werden lässt. (bc)



Zum Buch:

Claudia Pinl (2018):
„Ein Cappuccino für die Armen.
Kritik der Spenden- und Ehrenamts-
ökonomie“
Köln: Papyrossa-Verlag
159 Seiten, Preis: 12,90€
ISBN: 978-3-89438-677-1

Sozialstaat wieder in seine Rolle einsetzen

Kurz vor Weihnachten rückt die Armut in Deutschland und anderen Teilen der Welt wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Wir werden wie jedes Jahr im Dezember aufgefordert, Mitgefühl zu zeigen, den ein oder anderen Glühwein für einen guten Zweck zu trinken und zu spenden.

Wenn man von diesem, sich jedes Jahr wiederholenden Ritual absieht, fällt noch etwas auf: Der Ruf nach dem Engagement der Bürger wird immer lauter. Schlecht ist ja nicht, wenn sich die Menschen mehr einbringen. Und wer hilft nicht ab und zu gern im Kindergarten, in der Schule, im Verein?

Doch der Ruf nach Bürgerengagement, der in unserem Land erschallt, hat etwas Anrüchiges an sich. Denn parallel zum ihm wird die öffentliche Daseinsvorsorge abgebaut. Claudia Pinl zeichnet diesen Prozess in ihrem Buch „Ein Cappuccino für die Armen. Kritik der Spenden- und Ehrenamtsökonomie“ nach.

Im Klappentext heißt es treffend: „Wenn öffentliche Aufgaben auf die Schultern von Freiwilligen verlagert werden, können Steuern niedrig und große Vermögen unangetastet bleiben und kann die Schuldenbremse trotzdem eingehalten werden. Mit dem guten Willen der Menschen lassen sich aber auch gute Geschäfte machen. Öffentliche Gelder fließen an Agenturen, Organisationsberater, Stiftungen und Weiterbildungseinrichtungen, die Freiwillige motivieren, rekrutieren, ausbilden und vermitteln.“ Eine wachsende Spendenindustrie breite sich zudem in den vom Rückzug der Sozialpolitik geschaffenen Nischen aus. Was sich hierzulande entwickelt, ähnelt ihrer Meinung nach dem mittelalterlichen Mildtätigenwesen.

Dieser Trend schwappte aus den angelsächsischen Staaten zu uns herüber. Bereits ab 1982 empfahlen deutsche Thinktanks, öffentliche Dienstleistungen zu privatisieren und den Sozialstaat zurecht zu stützen. Mit der „geistig-moralischen“ Wende unter Helmut Kohl wurde es Realität. In seiner Regierungserklärung am 13.10.1982 forderte er mehr „Selbst- und Nächstenhilfe der Bürger füreinander“. Der „anonyme, bürokratische Wohlfahrtsstaat“ solle zurückgedrängt werden.

Das Problem daran ist: Mildtätigkeit ist etwas Freiwilliges. Sich um soziale Belange zu kümmern wird nicht mehr als gesellschaftliche Aufgabe begriffen. Es macht einen Unterschied, ob die Kommune sich zur Aufgabe macht, die Grünflächen im Stadtteil zu pflegen und dafür Personal anstellt, oder ob die Anwohner das in Eigenleistung besorgen. Es macht auch einen Unterschied, ob Kindergärten ausreichend finanziert werden oder ob sie im Spenden betteln müssen, um Spielgeräte zu kaufen.

Dieser Trend höhlt die Demokratie aus und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Spendet ein Unternehmer für einen Spielplatz, dann entscheidet in der Regel er, welcher Spielplatz etwas davon haben soll. Dabei spielt keine Rolle, dass das Geld in einem anderen Stadtteil vielleicht besser aufgehoben wäre. Das Interesse der Allgemeinheit bleibt unbeachtet. (bc)



Zum Buch:

Schamberger, Meyen (2018):
„Die Kurden. Ein Volk zwischen Unter-
drückung und Rebellion“
Frankfurt/Main: Westend Verlag
240 Seiten, Preis: 19,00€
ISBN: 978-3-86489-207-3

Strafgefängene unterstützen!

Man stelle sich die Situation vor: Man wacht auf und geht zu Bett in einem kleinen Zimmer, das Fenster ist vergittert. Kaum ein Möbelstück steht in diesem Zimmer. Eine unangenehme Vorstellung, zumal sich auch der Alltag jeden Tag aufs Neue wiederholt. Kontakt zu Freunden hat man nicht mehr wirklich, die Familie kann man auch nur höchst selten sehen. Wie lange kann das einem vorbegehen, ohne dass es bleibende Spuren hinterlässt? Für Strafgefängene ist das die Normalität.

Das muss aber nicht sein! Die Caritas Region Cottbus sucht Ehrenamtliche, die bereit sind, ein wenig Abwechslung in den Alltag von Strafgefängenen zu bringen; jemanden der zuhört, von draußen erzählt, einfach mal eine Postkarte schickt oder hilft, wenn die Zeit gekommen ist, sich langsam ein Leben außerhalb des Gefängnisses aufzubauen.

Angst muss niemand haben, wenn vielleicht auch mit einem mulmigen Gefühl zu rechnen ist, wenn man das

erste Mal hinter sich die Tür in das Schloss fallen hört. Aber unvorbereitet ist man nicht, denn die Caritas bereitet alle Ehrenamtlichen speziellen Kursen und Seminaren vor, bevor sie das Gefängnis betreten. Man wird auch nicht allein gelassen, man erfährt fortlaufende Unterstützung von den hauptamtlichen Caritas-Mitarbeitern. Am Ende hat man wahrscheinlich auch ein realeres Bild von Justiz und Strafgefängenen.

Das Projekt der Caritas ist wichtig, um den Strafgefängenen einen Weg zurück in das „normale“ Leben zu gewährleisten. Andere Lebensweisen, Werte und Normen können zum Umdenken anregen und ein Leben in geregelte Bahnen lenken.

Das Ehrenamtlichen-Projekt ist ein Teil der Unterstützung, welche die Caritas Strafgefängenen zugutekommen lässt. Sie veranstaltet soziale Trainingskurse, für die, die bald entlassen werden. „Woran scheitere ich immer wieder?“, „Wie strukturiere ich meinen Alltag?“,

„Wie werde ich von anderen wahrgenommen und wie ist die Wahrnehmung meiner selbst?“ sind Fragen, welche die Sozialarbeiter mit den Strafgefängenen beackern. Und für die zwei Jahre nach der Entlassung ist die Caritas die Anlaufstelle für Hilfesuchende. Wer strafgefängene war und draußen seine Lehre beenden will, sich auf der Berufsschule qualifizieren möchte oder über das Jobcenter umschulen möchte, der hat in der Caritas einen kompetenten und engagierten Ansprechpartner.

Wer dazu beitragen möchte, dass die Strafgefängenen eine neue Chance auf ein „normales“ Leben bekommen können und wer dabei helfen möchte, den Haftalltag für Gefängene erträglicher zu machen, der kann sich als Ehrenamtlicher bei der Caritas melden. Frau Zabka und Herr Ringelmann geben bei Fragen Auskunft.

Telefon: 0355/380037 – 34 (-35)

oder Email: straffaelligenhilfe@caritas-goerlitz.de
Bernd Müller, Foto: Caritas

„Es geht nicht fair zu in der Politik“

Ein Gespräch mit Sebastian Merbold von der Initiative „Aufstehen“

Von der Bewegung Aufstehen hat man in den Medien schon einiges gehört. Jetzt gibt es auch in Cottbus eine Gruppe. Seit wann? Vielleicht beschreibst Du sie kurz.

Die Bewegung Aufstehen wurde am 04. September mit einer Pressekonferenz bundesweit gestartet. Dies war ein Auftakt, der viele Menschen dazu bewegt hat, sich zum Mitmachen anzumelden. Derzeit haben sich 175.000 Menschen auf der Website www.aufstehen.de zum Mitmachen registriert. Auch viele Menschen aus Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße sind dabei. Am 26.09.2018 traf sich unsere Gruppe dann zum ersten Stammtisch in Cottbus. Seitdem setzen wir unsere Treffen jede zweite Woche fort, wobei die Teilnehmerzahlen stetig wachsen. Die Gruppe ist bunt gemischt und kommt aus der Bevölkerung der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße. Unsere erste Kundgebung fand am 12.11.18, gemeinsam mit der Friedenskoordination Cottbus vor der Stadthalle statt unter dem Titel „Würde statt Waffen“

Aufstehen soll ja eine Sammelbewegung sein. Hier hat man aber den Eindruck, dass Viele nichts mehr mit Politik zu tun haben wollen. Wie wollt ihr sie erreichen? Was wollt ihr tun, um die Menschen einzusammeln?

Es geht nicht fair zu in der Politik. Ich denke, dass die Menschen sehr wohl etwas mit Politik zu tun haben wollen. Sie sind allerdings mit der Politik, die sie wählen können, unzufrieden. Im Gründungsauftritt von Aufstehen ist gut zusammengefasst: „Profit triumphiert über Gemein-

wohl, Gewalt über Völkerrecht, Geld über Demokratie, Verschleiß über umweltbewusstes Wirtschaften“. Die Menschen fühlen sich ohnmächtig gegen die Macht von Wenigen. Aufstehen will die Menschen bewegen, für eine neue Politik zu kämpfen, die demokratisch für die Belange aller Bürger einsteht - für sozialen Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Frieden und den Erhalt unserer Natur.

„Würde statt Waffen“ ist eine Aktion von Aufstehen. Ihr habt mit der Friedenskoordination Cottbus eine Kundgebung vor der Stadthalle abgehalten. Kannst Du dazu etwas zu der Aktion sagen?

Aufstehen hat in diesem November die erste Kampagne zum Thema Frieden genutzt unter dem Titel „Würde statt Waffen“. Grund ist das breite Aussprechen der Menschen von Aufstehen für den Frieden, aber auch die Tatsache, dass der Bundeshaushalt derzeit beschlossen werden soll. Dabei soll der Wehretat um 4.38 Milliarden Euro auf 42.9 Milliarden Euro pro Jahr aufgestockt werden, und die Steigerungen sollen nach dem Willen unserer derzeitigen Regierung bis 2024 auf 85 Milliarden steigen, um das Zwei-Prozent-Ziel der NATO zu erreichen. Während bei Bildung, Infrastruktur, Gesundheit, Rente, sozialer Absicherung und vielen anderen Bereichen Mangel besteht, werden Milliarden in Rüstung gesteckt. Dazu wird genehmigt, Waffen in alle Welt zu exportieren – die erzeugen Leid, welches Menschen zur Flucht zwingt.

Auch die Teilnehmer unserer Treffen in Cottbus haben

in einer Abstimmung gezeigt, dass das Thema Frieden ihnen am wichtigsten ist. Deshalb hatten wir uns Anfang November dazu entschlossen mit der Friedenskoordination Cottbus gemeinsam am 12.11. für „Würde statt Waffen“ aufzustehen.

Aufstehen ist noch eine recht junge Bewegung. Wie kann man sich hier in Cottbus einbringen?

Cottbus hat bereits viele tolle Initiativen, die sich für eine liberale und egalitäre Gesellschaft, für Frieden, Naturschutz, für Demokratie und gegen Rassismus einsetzen. Wir wollen keine Konkurrenz zu ihnen bilden, wir möchten nicht nur Menschen, sondern auch Initiativen verbinden. Am 21.11. war Aufstehen Cottbus und Spree-Neiße zum Beispiel zu Gast bei „UNISONO – Cottbus gemeinsam bewegen“.

Um sich mit uns zu vernetzen, kann sich jeder auf www.aufstehen.de anmelden, zu unseren Treffen laden wir per E-mail ein und man bekommt Informationen, was bundesweit bei Aufstehen passiert. Ort und Zeit unserer zweiwöchigen Treffen sind auch auf www.aufstehen.de/brandenburg zu finden und auch bei Facebook ist Aufstehen Brandenburg sowie Cottbus und Spree-Neiße zu finden.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.

Die Fragen stellte Bernd Müller.

Russland heute

Über das Land im Osten Europas referierte und diskutierte am 6. November Kerstin Kaiser, Büroleiterin der Rosa Luxemburg Stiftung in Moskau, im Cottbuser Quasimono. Und das war gut so.

Denn erneut wurde deutlich wie selektiv und verzerrt die hiesige Medienlandschaft vorgeht, wenn es darum geht Zustände und Ereignisse in Russland dem Zuschauer und Leser zu offerieren. Ein langer roter Faden bestätigte das an diesem Abend mehrfach.

Russland ist bis heute ein Land großer sozialer und wirtschaftlicher Gegensätze. Die Unterschiede von Armut und Reichtum seien mit unseren Vorstellungen davon nicht zu begreifen. Das Land kann mit hochmodernen Städten, mit einem hohen Digitalisierungsgrad, sowie mit einem hochmodernen Verkehrssystem glänzen. So, dass sie zunächst einen Schock bekam, als sie jüngst wieder mit Berliner Verkehrsverhältnissen konfrontiert wurde. Aber es gibt eben auch, die bis in die Gegenwart abgehängten Regionen des Riesenreiches. Wirtschaftlich kommt Russland seit 2012 nicht aus der Krise, konstatierte Kaiser.

Die Politik Präsident Putins charakterisierte sie als neoliberal, unsozial, konservativ, autoritär und nationalistisch. Alles keine schönen Dinge, die anderswo und zu anderen Zeiten schon des Öfteren in Krisen geführt haben. Dennoch wird Putin immer wiedergewählt. Warum, das beantwortete Kaiser damit, dass man sich angesichts großer Verwerfungen von ihm noch am ehesten Stabilität erhoffe. Zum anderen verdanke „Zar Putin“ seine Reputation der EU-Politik, seinem Land gegenüber.

Später spielte nochmal die soziale Frage eine Rolle. Die frühere brandenburgische Fraktionsvorsitzende muss-

te anmerken, dass der Drang nach Privatisierung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge auf dem russischen Staatsgebiet auch zunehmend Raum greift. Besonders die Bildung, einst ein „Vorzeigeprodukt des Sowjetstaates“ (d.A.) leidet an Kürzungen; ob an Ausstattung oder an Gehältern. Ministerpräsident Dmitri Medwedew war so frech, den Lehrern zu sagen, sie sollten sich um einen Zweitjob kümmern. Einen Tabubruch beging Wladimir Putin, indem er gegen seine früheren Versprechen, das Rentenalter heraufsetzte. Da ginge es nach russischem Verständnis nicht um die bloße Verschiebung des Renteneintritts. Die jungen Omas sind stets einfach langfristig in die Familienbetreuung eingeplant gewesen, damit ihre Kinder arbeiten gehen können, erklärte der Gast den über 50 Zuhörern.

Ein brisantes Thema war die russische Militärpolitik und eine Angst vor einem möglichen Krieg. Fachleute sagten, so meldete Kaiser, das militärische Potential Russland ist trotz aller Anstrengungen ihres Oberbefehlshabers, Putin, dem der EU-Länder noch 16-fach unterlegen. Die Stärke der Armee der Russischen Föderation wird demnach grob überschätzt. Doch Feindbilder und ihre Ängste davor, sind gut für weitere Rüstungsspiralen. Weiß man ja aus dem Kalten Krieg.

Erwähnenswert auch mit Blick auf Deutschland, das sich nicht erst seit dem AfD-Einfluss auf seine Politik in Geschichtsvergessenheit und der Verleugnung deutscher Kriegsverbrechen gefällt, ist der Umgang mit dem Krieg und dem Gedenken an die Opfer beider(!) Seiten. In diesem Zusammenhang berichtete Kerstin Kaiser über eine kürzliche Reise mit LINKE-Abgeordneten nach Wolgograd, die sie fassungslos, einfach nur schweigen ließ. Wie sehr wünschte man sich das von den AfD-Hasspredigern im Bundestag und überall. Nein, stattdessen pflegen sie noch Kontakte zum Putin-Re-

gime und bewundern sein System der Macht, stellte die Rednerin klar.

Springen wir zu einem anderen gewichtigen Punkt, der Wirtschaft. Hier ist das Problem, das vorrangig ein rohstoffbasiertes Wirtschaftsmodell praktiziert wird und ein zunehmend nachhaltiges, die Ressourcen schonendes Wirtschaften, sich nur schwer in diesem größten Land der Erde durchsetzt. Manchmal ist Größe wirklich hinderlich und versperrt neuen wie notwendigen Perspektiven den Weg. Sanktionen, die man Russland nach dessen (völkerrechtswidriger) Krim-Annektion angehängen hat, sind auch keine Lösung, das sei immer Erpresserpolitik. Wenn es gerecht sein sollte und wenn keine Doppelstandards gelten sollen - wo soll das anfangen, wo enden, mit welchem Ergebnis, frage ich mich. Aber das Doppelstandards im internationalen Umgang miteinander angelegt werden erleben wir gerade, und das ist nach Kaiser's Worten, ein Unding. Daher hätten wir es auch mit einer Krise der Diplomatie zu tun.

Ins Gericht ging die „Kaiserin“ auch mit der eigenen Partei der LINKEN und ihrer europäischen linken Parteienfamilie, der EL (Europäische Linkspartei). Die EL und DIE LINKE haben keine Strategie zum Umgang mit Russland. Der oft gemachte Vorwand „aber die Menschenrechte“, lasse sie nicht gelten. Was wir bräuchten ist eine neue Sprache, meinte die Slawistin.

Geredet wurde jedenfalls viel an diesem Abend; Medienpolitik, Menschenrechte, Soziales, Krieg...

Trotzdem ist jeder rote Faden, der diese Veranstaltung getragen hat, irgendwann zu Ende, da beißt jeder Anwesende ihn ab und geht zufrieden nach Hause.

René Lindenau



1.12. Samstag

Event

15:00/20:00 Gut Branitz

Schwarze Grütze - Endstation Pflanze - was bleibt ist eine Gänsehaut**Weihnachtsprogramm**

Alle Jahre wieder servieren die beiden Herren der Schwarzen Grütze ihren ganz speziellen schwarzhumorigen Liederpunsch. Ganz ohne weihnachtlichen Kitsch, ganz ohne süßlichen Zuckerguss machen Stefan Klucke und Dirk Pursche das, was sie am besten können: Sie erzählen bitterböse und zum Schreien komische Geschichten rund um das Fest. Als Bühnenbild dient ihnen ein Haus, dessen Fenster sich wie beim Adventskalender öffnen lassen. Und mit jedem geöffneten Fenster öffnet sich der Blick auf eine neue skurrile Situation, einen neuen bitterkomischen Abgrund.

Es ist stark, wie sich am Schluss alle Fäden der Geschichten miteinander verknüpfen, selten wurde uns auf der besinnungslosen Jagd nach der Besinnlichkeit so witzig der Spiegel vorgehalten.

Das Programm „Endstation Pflanze, was bleibt ist eine Gänsehaut“ ändert sich von Jahr zu Jahr nur geringfügig, der Torso bleibt stets gleich. Dennoch strömen die Fans immer wieder aufs Neue im Dezember in Scharen herbei.

Und wenn schon die Kinder der Gäste anrührend mitsingen: „Ich habe einen Weihnachtsmann erschossen...“, dann kann man das durchaus als Kult bezeichnen.

18:00 bis 20:00 Niedersorbisches Gymnasium
35. Niedersorbische Schadowanka



Programmbeiträge und Tanz mit der Cottbuser „nA und -Liveband“

Die 35. Niedersorbische Schadowanka („schadowas se“ = „zusammenkommen; sich treffen“) findet am Sonnabend, dem 01. Dezember 2018 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle/ Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus statt. In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk

als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen/ wendischen Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein. Die Besucher können sich auf interessante Programmbeiträge freuen – u.a. auf die Folkloregruppe „Serbska reja“ und das Duo „LeDazzo“. Der Tanzabend wird wieder von der Cottbuser „nA und -Liveband“ gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus.

Karten sind zum Preis von 9,00 € (5,00 € erm.) im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, ((0355/ 48 576 468; stiftung-lodka@sorben.com) oder im Niedersorbischen Gymnasium (www.nsg-cottbus.de) sowie Abendkasse zum Preis von 10,00 € (6,00 € erm.) erhältlich.

20:00 quasiMONO

PROBERAUMfestival

Nach der erfolgreichen Premiere letztes Jahr spielen die Bands der BTU Proberäume am Zentralcampus auch dieses Jahr wieder im Quasimono von Akustik über Bluesrock bis Pop. Musik verbindet und so bestehen die Bands aus Studierenden, Mitarbeiter und Cottbuser Musiker. Die Proberäume werden vom Studentenwerk zur Verfügung gestellt. Die Instrumente sind privat und werden kollektiv genutzt. Am Abend stehen Schlagzeug, Mikrofone und Verstärker für die anschließende offene Bühne zur Verfügung. Wir freuen uns über Spenden als Eintritt um defekte Instrumente zu reparieren. Jeder Euro zählt.

20:00 Chekov

Punk mit Johnny Wolga, East End Chaos & The Suburbs

Es wird wieder geschunkelt im Chekov. Die großartigen Johnny Wolga spielen zum Tanze auf und kredenzen ihren Punkrock irgendwo zwischen den Undertones, Toy Dolls und Ramones, oder aber man vertraut der Selbstbeschreibung von Herrn Wolga himself: „Rotzlöffelidiotenpunk aus Vati's Garage“.

Mit The Suburbs beehrt uns eine der derzeit besten Oi-Bands des Landes. Britischer und 80ies-lastiger Oi-Sound bringen die Ohrmuscheln ins schwingen. Support gibt's von den Jungs von East End Chaos aus Löbau, die mit ihrer druckfrischen EP „Robin Hood“ (Contra Records/SteeltownRecordsGermany) vorbeischaun und für einen druckvollen Auftakt sorgen werden.

Zur Aftershow bittet unsere Lieblings-Trashzecke DJ Norm mit allerfeinsten mp3-Dateien (mind. 126 kbit/s).

21:00 Muggefug

Metalover MUGGEFUG - Seconddeath, Last bit of Sanity und Apodikt

Erster Dezember das heißt bei uns volle Kanne Deathmetal! Einlass ab 20 Uhr

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Sofia Talvik - Trio

21:00 Seitensprung

Karaoke im Hinterzimmer

22:00 Bebel

Unique Party - manche mögens queer

Kino

18:00 Fabrike.V. Guben

Die Feuerzangenbowle

19:30 Obenkin

STYX

BRD/Österreich 2018, 94 Min, Regie: Wolfgang Fischer, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 19:00 Uhr, 03.12. 20:00 Uhr



Rike - Ärztin aus Europa, 40 Jahre alt - verkörpert eine westliche Vorstellung von Glück und Erfolg. Sie ist gebildet, selbstbewusst, zielstrebig und engagiert. Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist die Atlantikinsel Ascension Island. Ihr Urlaub wird abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen zu handeln. Bildgewaltig erzählt Regisseur Wolfgang Fischer in STYX von einer starken Frau, die auf einem Segeltörn unvermittelt aus ihrer heilen Welt gerissen wird.

Theater

17:00 Staatstheater Großes Haus

DASTRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

19:30 neue Bühne Senftenberg

Schöne neue Welt

Premiere, nach dem Roman von Aldous Huxley, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 19:30 Uhr, 08.12. 19:30 Uhr

Aldous Huxleys Schöne neue Welt ist einer der berühmtesten Zukunftsromane des 20. Jahrhunderts. Huxley beschäftigte sich schon in den 30er Jahren mit dem brandaktuellen Thema der Überbevölkerung. Seine Dystopie ist ein Gedankenexperiment über eine neue, andere, fiktive, aber vielleicht (?) bessere Gesellschaftsordnung. Eine besondere Leistung seiner Dystopie besteht darin, dass er kühl Möglichkeiten zur Steuerung

gesellschaftlicher Phänomene durch Technik und wissenschaftliche Entwicklungen aufzeigt. Erschreckenderweise können wir bereits viele Gedanken und Einfälle seiner „Weltordnung“ in der heutigen Gesellschaft beobachten. Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir uns damit beschäftigen? Wir befinden uns offensichtlich in einer bewegten Zeit. In einer Zeit der Umbrüche und Neuanfänge. In einer Zeit der Unsicherheit und Verwirrung. Eine Zeit, die zum Nachdenken über unsere gemeinsame Zukunft einlädt, wenn nicht gar drängt.

In der „schönen, neuen Welt“ sind „Alphas“ die oberste Schicht und „Epsilons“ die unterste. Die Menschen werden in ein vorhandenes Wertesystem geboren. Sie hinterfragen dieses nicht, denn sie benutzen die obligatorische Droge „Soma“. Sie steht ihnen in emotional-belastenden Situationen bei, um sie wieder ins Glück zu bringen. Glück bedeutet Stabilität und Stabilität wiederum Komfort. Die erschaffene Welt ist perfekt, bis John auftaucht ... „Oh schöne neue Welt, die solche Wesen trägt“, freut er sich, als er die neue Welt sieht. Noch hat John die gemachte Welt nicht erfahren und ist begeistert von den ersten Erscheinungen, doch als er begreift, unter welchem Preis diese erschaffen wurde, ändert sich alles.

Ausstellung

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Vom Leben**Fotografien von Helfried Strauß**

27.10.2018 bis 6.1.2019

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Dieter Zimmermann - Die Quadratur des Spreewaldes. Alles fließt...

17.11.2018 bis 13.1.2019

10:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Wolfgang G. Schröder**Das Faszinosum live und experimentell**

1.12.2018 bis 10.2.2019

15:00 bis 19:00 Atelier Galerie Wagner

Jetzt schlägt dreizehn

13. Kunststücke-Kunstmarkt zur Weihnachtszeit in der Atelier Galerie Wagner.

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst**Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“**

2.12. Sonntag

Event

11:00 Staatstheater Großes Haus

2. FAMILIENKONZERT - Mäuse, Mats und Zinnsoldaten

Peter Tschairowski - Ballettmusik aus „Der Nussknacker“

11:00 bis 15:00 Hotel Haus Irmer Kolkwitz

Weihnachtliche Pianomusik zum Mittagstisch & Kaffee

Weitere Veranstaltungen: 26.12. 11:00 bis 15:00 Uhr, 25.12. 11:00 bis 15:00 Uhr, 16.12. 11:00 bis 15:00 Uhr, 09.12. 11:00 bis 15:00 Uhr
Der Dresdner Pianist Dr. Oliver Niemzig gibt wieder ein Gastspiel im Hotel & Res-



restaurant Haus Irmer Kolkwitz. Es erwartet Sie Dinnermusik auf dem Piano der etwas anderen Art mit bekannten klassischen Titeln in neuem Gewand, sowie musikalischen Einlagen aus der eigenen Schatzkiste zum Genießen & Entspannen. Vom Volkslied über Loungemusik, moderneren Titeln bis hin zu rockig, sanft metallischen Tönen ist hier je nach Situation Einiges möglich. Und selbstverständlich wird passend zur Jahreszeit auch Weihnachtsmusik mit eingestreut. Lassen Sie sich überraschen...

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Weitere Veranstaltungen: 16.12. 16:00 bis 19:00 Uhr

Menge Kaffee, Kuchen & Salsa zum Mit-tanzen, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen! Alle Einsteiger und Neugierige sind herzlich willkommen! Das Salsa-Café gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 2€ Eintritt pro Person

Kino

17:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Wenn wir erst tanzen

ein Film über das Abenteuer „Eine Stadt tanzt: Sacre“ von Dirk Lienig, Dirk Heth und Olaf Winkler; anschl. Premierenfeier

19:00 Obenkino

STYX

Theater

15:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan



PREMIERE, Ein poetisches Bildertheater zur Weihnachtszeit nach einem Gedicht von Joachim Ringelnatz, für Kinder ab 3 Jahren
An einem kalten Wintermorgen im Dezember geschehen seltsame Dinge. Wie an jedem Tag wird ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt aufgebaut, doch heute ist alles anders.

Geheimnisvolle Geräusche, merkwürdige Schatten – da war doch jemand?

Dann beginnen ganz sacht, die Schneeflocken zu fallen, der Tag nimmt seinen Lauf und bekommt seine ganz eigene Ordnung. Denn: Im Winter schneit es Marzipan...

16:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

16:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ...



von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 15:00 Uhr, 12.12. 15:00 Uhr, 16.12. 15:00 Uhr, 21.12. 16:00 Uhr, 24.12. 09:00/11:00 Uhr, 25.12. 16:00 Uhr

Weihnachten! Alles glitzert, überall erklingen Weihnachtslieder, die Menschen werden ruhiger und freundlicher. Alles wartet auf den einen Abend. Nur für Ebenezer Scrooge ist Weihnachten ein Tag wie jeder andere. Warum? Weil er das entschieden hat. Vor Jahren starb sein einziger Freund Marley just am Weihnachtstag. Aber auch das macht Weihnachten für Scrooge nicht besonders. Seine Freuden sind Geld zählen, Geld verdienen und Geld verwalten. Mit den Menschen und ihren Vorfreuden und all dem Schönen, das zu Weihnachten gehört, weiß Scrooge nichts anzufangen. Er ist gern allein, wenn er damit vermeiden kann, „Gefühlsduselei“ ausgesetzt zu sein. Doch als er am Vorweihnachtsabend in seine karge Wohnung heimkehrt, erscheint ihm der Geist von Marley. Wie ein Wirbelsturm bricht es über Scrooge herein. Alles soll er ändern: sein Leben, seine Einstellung zu Weihnachten und auch die zu den Mitmenschen. Sonst werde er bald einsam sterben und nach dem Tod dafür bestraft. Unsinn, denkt sich Scrooge. Doch die Turbulenzen greifen ihn im Innersten an und als dann auch noch andere Geister auftauchen, ist es ganz vorbei. Scrooge muss umdenken ... Charles Dickens' bekannte Erzählung wurde von Philipp Löhle für die Bühne adaptiert. In einem furiosen Bühnenzauber werden schon die jüngsten Zuschauer*innen erleben, wie schnell so ein Leben anders werden kann, wenn der richtige Wind in der Luft liegt. Oder war es doch nur der Duft von Weihnachten?

19:00 Staatstheater Großes Haus

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán

19:00 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

19:30 neue Bühne Senftenberg

Schöne neue Welt

nach dem Roman von Aldous Huxley

Ausstellung

11:00 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Eröffnung der Ausstellung Frank

Diersch, Fred Hüning, Lisa Seebach,

Katrin Kamrau, Joachim Richau, Jan

Sudeck



Kunstförderpreisträger*innen 2016 und 2017 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Ausstellungszeitraum: 2.12.2018 – 6.1.2019

Die Landesregierung unterstützt auf vielfältige Weise die Künstler*innen in Brandenburg. Dazu zählt auch der jährlich vergewene Kunst-Förderpreis. Die Ausstellung im BLMK präsentiert die Arbeit der sechs Preisträger*innen aus den Jahren 2016 und 2017. Als Ausgangspunkt der Ausstellungs-konzeption liegt der Gedanke zu Grunde, die unterschiedlichen konzeptionellen und medialen Sprachen der sechs Künstler*innen in einen Dialog zu bringen. Durch das Miteinander im jeweiligen Ausstellungsraum werden die Eigenheiten und individuellen Strategien für Besucherin und Besucher erkennbarer. Die Preisträger*innen verweisen mit ihren Bildern, Objekten und Fotografien auf das generelle Vorhandensein künstlerisch heterogener Haltungen im Land Brandenburg. Für das Jahr 2016 entschied sich die Jury für den Zeichner Frank Diersch (1965) mit seinen kleinen Notizbüchern Cahier Noir (Schwarzes Notizbuch), für Lisa Seebach (1981), deren Skulpturen aus dünnem Metall und Keramik eine Körperlichkeit mehr umschreiben als sichtbar machen, sowie für den Fotografen Fred Hüning (1966). In der Serie Ravensberg/Fürstenbrück – Leben neben den Stätten des Todes beobachtete er den Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück und seinen heutigen Alltag. Ein Jahr später fiel die Wahl auf die multimedial arbeitende Katrin Kamrau mit ihrer Werkfolge zu Testbildern im Bereich der Fototechnik. Ebenfalls erhielt den Preis der Fotograf Joachim Richau (1952) für seine Bildfolge Fragment. Diese zeigt Naturausschnitte mit einer poetischen Aura des Nirgendwo. Der Maler Jan Sudeck (1961) wurde gleichfalls bedacht. In seinem vorgestellten Werk konzentriert er sich auf horizontale und vertikale Streifenformationen. Seine Malerei reduziert sich dabei radikal auf Farbe/Form und erreicht paradoxerweise eine ästhetische Vielschichtigkeit.

15:00 bis 19:00 Atelier Galerie Wagner

Jetzt schlägt dreizehn

13. Kunststücke-Kunstmarkt zur Weihnachtszeit in der Atelier Galerie Wagner.

Mit Abo
BLICKLICHT
fördern



Das Blicklicht Förderabo!
Laufzeit 11 Ausgaben

35,-€*

50,-€*

Name:

Adresse:

e-mail:

Geld überweisen an:

Empfänger: Blattwerk e.V.
IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,
BIC: WELADED1CBN,
Sparkasse Spree-Neiße

ausfüllen, überweisen und an

Blattwerk e.V.
Karlstr. 24
03044 Cottbus

oder per e-mail an
redaktion@blattwerke.de senden

*inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Bitte beachten: Eure Daten werden ausschließlich zum Versenden des Förderabos gespeichert und nach Ende des Abos gelöscht! Das Abo gilt für ein Jahr und läuft automatisch aus.

3.12. Montag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
EINTAG MIT HARRY POTTER

10.00 Uhr Hexe Michaela Storch liest aus: Harry Potter und der Stein der Weisen

Hexe Michaela kommt direkt aus der Zauberschule Hogwarts und kann einiges über den Unterricht dort erzählen. Aber aufgepasst, Muggelkinder! Diese Hexe ist ausgesprochen neugierig und möchte euch eure muggel-schulischen Erfahrungen entlocken. Ganz ohne Zauberei zeigt sie als Vorlesehexe ihr Können. Am Ende gibt's für alle einen Zauberberank.

60 Minuten. Ab Klasse 5. Der Eintritt ist frei.
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr: „Accio Muggelkinder“ - ein zauberhafter Nachmittag mit Harry Potter & Co.

In der Bibio-Zauberküche brodelt es ganz schön. Mal abgesehen von Lakritz-Zauberstäben, quiekenden Zuckermäusen oder Druhbels bestem Blaskaugummi... Garantiert gibt's rauchende Köpfe. Denn Zauberrätsel-Nüsse sind zu knacken und geschickte Hände gefragt. Wer wagt gewinnt! Wir freuen uns über alle, die uns verkleidet besuchen.

Für Kinder ab 8 J. Unkostenbeitrag: 1,00 €

18.00 Uhr: Das Phänomen Harry Potter, Podiumsgespräch

Sie bringen recht unterschiedliche Sichten auf Joanne K. Rowlings erfolgreiche Fantasy-Roman-Reihe mit. Da ist die Literaturwissenschaftlerin Kathrin Verzi no. Mit Potter hatte sie bisher „nicht viel am Hut“ und las doch für diesen Abend alle sieben Bände. Auf ihre frisch erworbene Meinung darf man ebenso gespannt sein wie auf die „Liebeserklärung“ eines Potter-Fans der ersten Stunde. Immer wieder hat der Jurist Lucas Kornek zu den Geschichten um Potter & Co. gegriffen. Iris Berdinski macht die Runde komplett. Die jungpolitische Aktivistin möchte junge Leute mittels popkultureller Referenzen an Politik heranzuführen. Moderation: Thomas Bruhn. Musikalische Verstärkung gibt es vom Cottbuser Konservatorium.

Kino

20:00 Oben kino
STYX

Theater

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl



4.12. Dienstag

Event

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde

Weitere Veranstaltungen: 11.12. 15:00/16:30 Uhr, 18.12. 15:00/16:30 Uhr

Dieses offene Angebot ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Damit die Bibliotheksmitarbeiterinnen gut vorbereitet auf individuelle Fragen eingehen können, ist bei der Anmeldung bereits anzugeben, welches Gerät genutzt wird und welche Probleme aufgetreten sind. Zur Onleihe-Sprechstunde sind das eigene Mobil-Gerät, der gültige Bibliotheks-Nutzer ausweis sowie persönlichen Daten (Passwörter, eMail-Adresse und Adobe-ID) mitzubringen.

Die Bibliothek bildet mit weiteren Bibliotheken den eAusleihe-Verbund Brandenburg, der ca. 20.000 eMedien, darunter eBooks, eAudios und ePapers zur Ausleihe anbietet. Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggelzug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

Kino

18:30 Oben kino

GENIALE GÖTTIN: Die Geschichte von Hedy Lamarr



USA 2017, 90 Min, Regie: Alexandra Dean

Der Hollywood-Star Hedy Lamarr feierte als Filmschauspielerin in den 1940er Jahren große Erfolge und galt als schönste Frau der Welt. Ihre Pionierarbeit im Bereich der Mobilfunktechnik war hingegen nie Teil öffentlicher Diskussion.

Die österreichische Jüdin, die nach Amerika emigrierte, erfand ein störungssicheres Fernmeldesystem, das zur Niederlage des Dritten Reiches hätte beitragen können. Sie wollte ihr Patent der amerikanischen Marine übergeben, wurde aber abgewiesen - sie sollte lieber Küsse gegen Kriegsanleihen verkaufen. Kurz vor ihrem Tod entdeckten Wissenschaftler ihre Erfindung, die als Basis der heutigen Technik für WiFi-, GPS- und Bluetooth-Verbindungen dient. Hedy Lamarr selbst hat nie öffentlich über ihr Leben als Wissenschaftlerin gesprochen. und so hat auch ihre Familie Hedys Erbe mit ihrem Tod begraben ge-

glaubt. Es waren die Regisseurin Alexandra Dean und der Produzent Adam Haggiag, die vier Kassetten, auf denen Hedy ihr unbekanntes Leben dokumentierte, zutage brachten. Die Kombination dieser Sprachaufnahmen mit vertraulichen Interviews ihrer Kinder, Familienmitglieder, engen Freunden und prominenten Bewunderern macht aus „GENIALE GÖTTIN - Die Geschichte von Hedy Lamarr“ mehr als nur eine Dokumentation über die schöne Frau - es ist eine späte Würdigung ihres unentdeckten Lebens als Erfinderin und als Wissenschaftlerin, in der sie erstmals ihre eigene Geschichte erzählen darf.

Den Auftakt des Abends bildet ein Generationsdialog mit Marlen Berg, Projektleiterin des MiA-Mädchentreffs im Frauenzentrum, Sigrid Kschamer, Projektleiterin des Treffs bis Ende 2016 und einer jungen Frau aus dem Mädchentreff. Dabei werden sie keine Daten über Hedy Lamarr vermitteln, sondern über den Anlass, den Zugang, den Grund des Interesses und die Art ihrer Beschäftigung mit Lamarr sprechen.

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

10:00 Staatstheater Großes Haus

MOMO

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fassung: Jörg Steinberg

11:00 Piccolo

Die Schneekönigin

Ein Puppenspiel für alle kleinen und großen Leute ab 6 Jahren nach einem Kinderbuch von Hans Christian Andersen

Kay und Gerda sind Freunde. Am liebsten spielen sie miteinander oder träumen unter dem Rosenbusch in den Tag hinein. Doch als Kay eines Tages vom Splitter eines Zauberspiegels getroffen wird, erstarrt sein Herz zu Eis und er wird von der bösen Schneekönigin entführt. Gerda nimmt ihren Mut zusammen und beschließt, ihren Freund zu suchen. Sie macht sich auf eine lange und gefährliche Reise zum Eispalast der Schneekönigin. Unterwegs trifft sie auf Prinzen, Räubertöchter und Feen, auf Wesen voller Güte und Leute voller Bosheit. Und selbst wenn Gerda Kay findet, weiß sie noch nicht, ob ihr Freund sie auch wiedererkennen wird. Sehen Sie zur Weihnachtszeit das beliebte Kunstmärchen von Hans Christian Andersen in einer Bearbeitung für das Puppenspiel auf der großen Bühne des Piccolo Theaters.

17:30 Piccolo

KoLabor



Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 18.12. 17:30 Uhr

19:30 Staatstheater Großes Haus
DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Weitere Veranstaltungen: 26.12. 19:00 Uhr

19:30 TheaterNativeC

Blaue Weihnacht

Jeffrey von Laun und Vasilios Zavrakis

19:30 neue Bühne Senftenberg

Russisches Ballettfestival Moskau präsentiert: Der Nussknacker



Ballett von Peter Tschaikowski

Die Geschichte vom Nussknacker ist so weihnachtlich wie der Duft von Bratäpfeln oder das Glitzern von Lametta: Am Weihnachtsabend bekommt Marie von ihrem Onkel einen hölzernen Nussknacker geschenkt. Als die Uhr Mitternacht schlägt, verwandelt sich der Nussknacker in einen Prinzen und rettet Marie vor dem Mäusekönig und seiner Armee. Mit ihm begibt sich das Mädchen auf eine Reise durch ein Land zuckersüßer Träume. – Seit seiner Uraufführung im Jahre 1892 gehört Peter Tschaikowskys DER NUSSKNACKER zu den beliebtesten Balletten besonders in der Vorweihnachtszeit, was nicht zuletzt den bekannten Melodien des großen russischen Komponisten zu verdanken ist.

Das Ensemble des Staatlichen Akademischen Theaters Belarus wurde 2001 mit dem Ehrentitel „Verdiente Künstler der Republik Belarus“ gewürdigt und erhielt 2009 als Anerkennung seiner Leistungen den Titel „akademisch“. Mit den Auftritten in Deutschland knüpft das Ensemble an eine mehrwöchige Tournee durch Großbritannien an.

Ausstellung

09:00 BTU (IKMZ)

Fremde im Land Brandenburg?

Integration gestern und heute

bis 14.12. 2018, Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Brandenburg e.V., dem Kreisverband Potsdam und Potsdam-Mittelmark e.V. der Europa-Union Deutschland

5.12. Mittwoch

Event

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 16:00 Uhr

Leserätterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet.



Nun kann er es kaum erwarten, seine Le-seabenteuer mit anderen zu teilen. Deshalb lädt Emil aller vierzehn Tage immer mittwochs Cottbuser Bücherzwerge und Kinder, die es werden wollen, zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein.

Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern... Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

17:00 SandowKahn

Frauencafé - Die Frau im Sozialismus

Gemeinsam wollen wir uns wieder in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee, Tee und Knabbereien austauschen, miteinander diskutieren, kritisch hinterfragen und zusammen als Frauen Alternativen besprechen. Diesmal geht es um die Frau im Sozialismus. Kann es im Sozialismus eine komplette Gleichstellung der Frau gegenüber dem Mann geben? Wie sah die Gleichberechtigung der Geschlechter innerhalb der DDR aus? Ist der Sozialismus für uns als Frauen ein System für das es sich zu kämpfen lohnt?

Es wird spannende Erfahrungsberichte geben, also komm mit deinen Freundinnen vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 Fabrik e.V. Guben

Jahresabschlusskonzert - Der Bläsergruppen der Corona-Schröter- und Friedenschule

19:00 Stadtmuseum Cottbus

Vortragsabend zur Geschichte der

Niederlausitz

mit Historiker Ralf Gebuhr

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns! - Neues Chorprojekt in der BÜHNE acht

Weitere Veranstaltungen: 19.12. 20:00 Uhr, 12.12. 20:00 Uhr

Beim englischsprachigen Chor der BTU geht es vor allem um den Spaß an der Musik. Gemeinsam werden moderne Stücke aus der Pop- und Rockmusik gesungen. Die Proben finden wöchentlich statt und alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de

20:00 Gut Branitz

AUTOR UND KOLUMNIST PETER BLOCHWITZ Weihnachten gehe ich nicht hin

21:00 Glad House ALEXANDER KNAPPE -Ausverkauft-- „Ohne Chaos keine Lieder Tour“!

Einlass: 20:00 Uhr

22:00 Scandale

Unibeats

Free Entrance, Weitere Veranstaltungen

Kino

20:00 Muggeflug

BTUnikino - Der Hauptmann



In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs findet der junge Gefreite Willi Herold auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. Ohne zu überlegen streift er die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene Rolle über. Schnell sammeln sich versprengte Soldaten um ihn – froh, wieder einen Befehlsggeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden, steigert sich Herold nach und nach in die Rolle des skrupellosen Hauptmanns und verfällt dem Rausch der Macht.

Der auf wahren Ereignissen beruhende Film DER HAUPTMANN zeigt auf erschütternde Weise, wie selbst im Chaos der letzten Kriegstage etablierte Befehlsketten und Machtmechanismen funktionieren und stellt den Zuschauer vor die Frage: Wie würde ich handeln?

Theater

09:00/17:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

17:00 Uhr Familienvorstellung

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Andrea Kulka

Weihnachtsmann und Karpfen blau

Kabarett

19:30 Staatstheater Großes Haus

ONKEL WANJA

Schauspiel von Anton Tschechow

19:30 TheaterNativeC

Hengstmannbrüder

Wir können über alles reden!

Kabarett, ZU GAST in der Kleinen Komödie Cottbus

Ausstellung

15:00 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Führung 60+ in Frank Diersch, Fred

Hüning, Lisa Seebach, Katrin Kamrau,

Joachim Richau, Jan Sudeck

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“



6.12. Donnerstag

Event

10:00 Staatstheater Großes Haus

SCHULKONZERT - Der Nussknacker

Peter Tschaikowski – Ballettmusik aus „Der Nussknacker“

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Literarischer Nikolaus - Weihnachten mit Strittmatter

Manfred Schemel liest aus...

Für Erwin Strittmatter (1912-1994) waren die Tage um Weihnachten voller Zauber. Mensch und Natur schienen sich zu verwandeln. Diese einzigartige Stimmung hielt der sorbisch-deutsche Schriftsteller in liebevoll erzählten Geschichten fest. Der Strittmatter-Kenner Dr. Manfred Schemel stellt euch „Der Weihnachtsmann in der Lumpenkiste“ und „Ponyweihnacht“ vor.

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Stadtmuseum Cottbus

Aus dem früheren Tagebau Cottbus-Nord wird der »OstSEE«-große Verheißung, aber auch viele Fragezeichen

Vortrag und Diskussion mit Thomas Kramer (Stadtverwaltung Cottbus) und Stefan Korb (»OstSEE-Manager«)

19:30 Stadthalle

Die Amigos

20:00 Zum Faulen August

Open Jam Session

20:30 Galerie Fango

Erzählkunst im Sand - König Ödipus

mit Janine Schweiger, Erzählkünstlerin aus



Berlin, Einlass: 20:00, Eintritt frei

Den eigenen Vater umbringen und dann Mutti zur Gemahlin nehmen?! Ödipus kann selbst kaum glauben, was das Orakel von Delphi ihm da für abenteuerliche Sachen vorhersagt. Aber was das Orakel orakelt, nun ja, das trifft doch irgendwie sowieso immer ein, oder?

Mit ihrer unvergleichlichen Erzählweise besucht Janine Schweiger wieder die Reihe 'Erzählkunst im Sand' und führt dieses Mal durch das unglaublich komplexe Beziehungsgeflecht des Königs Ödipus.

21:00 Seitensprung

Kickerturnier - Nikolaus Special

Kino

17:30 Obenkino

EINGEIMPFT

Familie mit Nebenwirkungen

BRD 2018, 95 Min, Regie: David Sieveking

Ein Kind kommt zur Welt. Die glücklichen Eltern, Jessica und David, begrüßen ihre Tochter Zaria mit liebevoller Zuwendung und sie entwickelt sich prächtig. Doch schon nach wenigen Wochen wird die familiäre Idylle gestört: Das vollkommen gesunde kleine Mädchen soll geimpft werden und zwar gleich gegen acht verschiedene Krankheiten. Jessica ist aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit dem Impfen dagegen. Sie hat Angst vor Nebenwirkungen oder gar einem Impfschaden, während David sich viel mehr Sorgen um die drohenden Krankheiten macht, auch wenn die meisten gefährlichen Seuchen bei uns mittlerweile ausgerottet sind. Jessicas Unbehagen bringt David dazu, sich intensiv mit etwas zu beschäftigen, das für ihn nie ein Thema war: Impfen hielt er immer für so selbstverständlich wie Zähneputzen. Um den Familienfrieden zu wahren beschließt er, das Problem auf professionelle Weise anzugehen: Er hat jetzt das Thema für seinen neuen Film und seine Recherchen zeigen bald, dass Jessicas Bauchgefühl nicht aus der Luft gegriffen ist. Die Frage „Impfen - ja oder nein? Wann und was?“ ist ein Dauerbrenner für Eltern auf Spielplätzen, Partys und in den KITAS. Aber auch unter renommierten Wissenschaftlern gibt es eine kontroverse Debatte, wie David bald feststellen muss. Während die kleine Zaria wächst und gedeiht, startet David seine investigative Recherche, die ihn um die halbe Welt führt und mit Forschern, Betroffenen und Ärzten zusammenbringt. Doch schon bald erkennt er, wie wichtig es ist, sich bald zu entscheiden, denn in der Berliner Nachbarschaft brechen die Masern aus, und Jessica ist wieder schwanger...

19:30 Obenkino
ASTRID


Schweden 2018, 123 Min, Regie: Pernille Fischer Christensen

Von „Pippi Langstrumpf“ über „Ronja Räubertochter“ bis zum „Michel aus Lönneberga“: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte die „Schwedin des Jahrhunderts“ und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels sich unermüdlich für die Rechte von Kindern ein. Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Weiterhin zeichnet ASTRID nach, wie diese Erfahrungen die späteren Werke und das Engagement der Autorin prägen sollten.

Regie führte die mehrfache Berlinale-Preisträgerin Pernille Fischer Christensen: „Mein Film über die Jugend von Astrid Lindgren ist eine persönliche Hommage an eine der großartigsten Künstlerinnen Skandinaviens. Eine Liebeserklärung an eine Frau, die mit ihrer starken Persönlichkeit die herrschenden Normen von Geschlecht und Religion ihrer Gesellschaft gesprengt hat.“

20:00 quasiMONO
Die Feuerzangenbowle
 BTUnikino

„Wo simmer denn dran?“ Aja, heute gibt's die Feuerzangenbowle. Jeder Student kann sie erzählen – die Geschichte vom legendären Johannes Pfeiffer, der noch einmal die Schulbank drücken muss: Eine Runde älterer Herren sitzt in redseliger Stimmung bei einer Feuerzangenbowle zusammen und erinnert sich an ihre Zeit der Schülerstreiche. Einzig der junge Schriftsteller Pfeiffer, der als Kind „nur“ von einem Privatlehrer erzogen wurde, kann hier nicht mithalten. So beschließt die heitere Runde: Pfeiffer muss nochmal zur Schule. Dort erlebt er als Besucher der Oberprima, was so alles zu einer richtigen Schülerkarriere gehört: jede Menge Klassenbucheinträge, einsame Zeiten im alten Karzer, eine schwatzhafte Zimmerwirtin, gnadenlos bimmelnde Wecker zu unsäglichen Uhrzeiten und natürlich eine Schülerliebe namens Eva. Das Schwarzweißbild, der knisternde Ton, die heitere Atmosphäre – mindestens ein-

mal im Leben sollte jeder Studierende DIE FEUERZANGENBOWLE in einem vollen Hörsaal miterlebt haben, denn selbst nach so langer Zeit begeistert der Kultstreifen jedes Jahr aufs Neue und erweist sich immer wieder als ein unvergessliches Kinoerlebnis.

Theater

09:00 Piccolo
Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo
Die Schneekönigin

19:00 Staatstheater Großes Haus
WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

19:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS KALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

19:30 Theaterscheune Ströbitz
FEELING GOOD

Ein musikalisches Wohlfühlprogramm von und mit Susanne Jansen

19:30 BÜHNE acht
Playout!

Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht!

Jeden ersten Donnerstag im Monat heißt es gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

19:30 TheaterNativeC
Wer AHHH sagt muss nicht BÄHHH machen

Lesung/medizinisches Kabarett, ZU GAST in der Kleinen Komödie Cottbus

Ausstellung

16:00 BLMK Rathaus Halle Frankfurt (Oder)
Bildergeflüster in REAL POP 1960–1985
-Malerei und Grafik zwischen Agit Pop und Kapitalistischem Realismus
 Führung mit Jette Panzer, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 16:45 Uhr

7.12. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
 Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt, Weitere Veranstaltungen: 28.12. 16:30 Uhr, 21.12. 16:30 Uhr, 14.12. 16:30 Uhr
19:00 neue Bühne Senftenberg
Gerhard Schöne: Könige aus Morgenland
 Mit Musikern von L'ART DE PASSAGE und Theres Thomaschke (Schattenspiel)
 Märchenhaft orientalisch gekleidet, mit



bestickten Kappen und verzierten Gürteln, weiten Hosen und Hemden mit Stehkragen kommen die Musiker (Könige) daher. In Schwarz bekleidet und barfuß kniet die Erzählerin am Bühnenrand vor einem großen Schattenspiel. Gerhard Schöne und seine Musiker berichten mit Achtung vor dem Fest und seiner Geschichte in Kinderliedern aus aller Welt heiter und ausgelassen von der Geburt des Kindes, aber auch mit vielen spielerischen wie phantasievollen Mitmachmomenten. Gerhard Schöne liebt die Verwandlung. Doch bleibt er sich und seinem Publikum dabei treu. Sein Weihnachtsprogramm für Familien gehört zu den schönsten, die hierzulande für Kinder ab 5 Jahren und Eltern, aber auch für patente Patentanten und coole Cousinen zu erleben sind.

20:00 Glad House
50 Jahre MSB - MODERN SOUL BAND



support: Ridgewalk, Einlass: 19:00 Uhr
 1968 gründeten der Bassist Eugen Hahn und Hugo Laartz die MODERN SOUL BAND. Anfangs orientierten wir uns musikalisch an den Soulgrößen Otis Redding, Wilson Pickett und James Brown. Zunächst spielten sie „nur“ Titel nach. Anfang der 1970er Jahre entwickelte MSB dann eine eigene Linie. Neben der Besetzung Hugo Laartz/keyb/voc, Eugen Hahn/bass, Charly Rath/dr Hansi Biebl/guit, Jochen Gleichmann/tp, Caspar Hansmann/sax, Conny Bauer/tb und dem ausdrucksstarken Sänger Klaus Nowodworski avancierten sie zu einer der beliebtesten und meistproduzierten Bands der damaligen DDR. Von 1974-1977 kam mit Regine Dobberschütz ein weiterer Popularitätsschub hinzu. Entgegen musikalischen Trends halten sie bis zum heutigen Tag an dem MSB-typischen Dreier-Bläser-Satz fest und bleiben somit, trotz häufigen Wechsels von Musikern (etwa 100), unverkennbar. Nach Klaus Nowodworski kam 1983 „Zwiebel“ Christian Schmidt mit seiner markanten „Jo Cocker-Stimme“ als neuer Frontmann zu MSB. Beide Sänger sind inzwischen verstorben.

Viele Konzerte und Tourneen im In- und Ausland waren bis 1990 angesetzt. Oft, früher wie heute, musizierten sie mit Gastsolisten wie: Veronika Fischer, An-

gelika Weiz, Uschi Brüning, Ernst „Luten“ Petrowski, Friedhelm Schönfeld, Rosay Wotham, Peter Pabst, Christiane Ufholz und Klaus Lenz..

20:00 Stadthalle
Dieter Nuhr - NUR NUHR

20:30 Muggefug
KARAOKE!

Motto des Abends: Bühne frei, es ist Zeit für KARAOKE!

Mit über 30.000 Songs wird euch der Peter durch den Abend begleiten. Ob alleine oder zu zweit, zu dritt oder zu viert, Mikros sind für alle da, auch FÜR DICH!

21:00 Seitensprung
Aftershow - Modern Soul Band

22:00 Bebel

Culture Beats Party

Eintritt frei bis: 22:59 Uhr

23:00 Scandale

Urknall

Kino

18:00 Fabrik e.V. Guben
Die Feuerzangenbowle

Theater

09:00 Piccolo
Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo
Die Schneekönigin

10:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS KALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

11:00 Staatstheater Großes Haus
DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

19:30 Staatstheater Großes Haus
MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Bar & Kunst

Darwin Stapel, „Rewinding Bodies“

8.12. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lesestartgeschichten für Dreijährige



Michaela Lehmann

Hier gibt es eine altersgerechte Geschichte, eine Bastelei und den gelbe Lesestart-Beutel mit einem altersgerechten Kinderbuch, einem Wimmelbild-Poster und wertvollen Tipps und Informationen rund um das

Vorlesen und Erzählen als Geschenk. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernzentrum-cottbus.de ist notwendig.

15:00/19:30 TheaterNativeC

Michael Trischan

ZU GAST in der Kleinen Komödie Cottbus

20:00 Muggefug

Ferdal, Gateway to Selfdestruction, Antimensch

Pagan&BlackMetal

Ferdal kehren zurück ins Muggefug nach Cottbus und bringen und haben ihr neues Album gepackt! Mit dabei an dem Abend Gateway to Selfdestruction! Die dritte Band werden unsere wohlbesten Jungs von Antimensch sein.

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT

Trioabend für Flöte, Klarinette, Fagott

Werke von François Devienne, Wolfgang Amadeus Mozart u. a.

20:00 Glad House

Christian Keltermann & Band

Einlass: 19:00 Uhr

Der Kabarettist, Comedian und Musiker präsentiert die bekannten und unbekanntesten Volkslieder mit Band in neuem Sound und trägt Balladen, Mythen und Gedichte der großen Meister wie Goethe, Schiller, Heinrich Heine etc. vor.

20:00 Stadthalle

MATTHIAS REIM LIVE & BAND

Die Tour zum neuen Album METEOR 2018

20:00 Chekov

Roaches & Rats presents

Hardcore with Eat me fresh (Record release tour) + Support

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Elternabend - Tanzen für Erwachsene

21:00 quasiMONO

Danca Kizomba Vol.12

Wir feiern Geburtstag!

Und das gleich 3x! Besonders stolz sind wir, der Kiz-Club Cottbus auf unser 1-Jähriges! Vor 12 Monaten hat unser Abenteuer begonnen, den wundervollen Tanz „Kizomba“ in Cottbus zu etablieren. In dieser Zeit hatten wir wundervolle Partys, spannende Workshops und viele fantastische Tänzer zu Gast. Vor allem sind es aber unsere Gäste, die zu unserer einzigartigen familiären Atmosphäre beitragen. Und dafür möchten wir uns bedanken!

Zusätzlich feiern unsere Heads Frank und Elena (La Roca & his Queen) Ihre Geburtstage. Und Sie möchten mit Euch tanzen, lachen und feiern.

3 gute Gründe also für einen richtigen Birthday – Bash!

Als Geschenk ist der Eintritt kostenlos und wir haben als offizieller Promotor für das „Berlin Kizzes 2019“ Festival 20% Rabatt auf alle Tickets für Euch ergattert. Sprecht uns an, wir erklären Euch wie es geht.

AB 21.00 geht's los mit unseren DJs Don Smokey (Mueve la Cintura), SixOne (Angola/Berlin) und Duk (Kap Verde/Berlin).

Wir bleiben unserem musikalischen Motto treu: "A little bit Salsa, a little bit more Bachata & all the styles of Kizomba"! Dresscode auch bei dieser Party wieder: Be part of the Night & dressed in white!

22:00 Bebel

I Love Dancing

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 Scandale

7 Jahre Scandale

Theater

15:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ...

von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

19:30 Staatstheater Kammerbühne

JULIET LETTERS - BRIEFE AN JULIA

Ballett von Adriana Mortelliti, Musik von Max Richter, Radiohead, Leonard Cohen u. a.

19:30 Staatstheater Großes Haus

TERRA IN COGNITA

Choreografisches Figurentheater von Jo Fabian

19:30 City - Hotel

Zwei wie Bonnie & Clyde

Denn sie wissen nicht, wo sie sind



Einlass ab 19:00 Uhr, Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny, Bearbeitung & Regie: Thomas Maria Wiesenberg

Richtig auf den Putz hauen! Ein Leben unter Sonne, Strand und Palmen! Und das ganz große Geld! – Fasziniert von den Geschichten über Bonnie und Clyde planen zwei befreundete Pseudo-Gauner einen Coup in einer Bank in der Niederlausitz. Mit Straßenkarte, Pistole und Fluchtwagen ausgestattet kann gar nichts schiefgehen...

Doch enorme Umwege und plötzliche Konkurrenz machen ihnen einen Strich durch die Rechnung. Den beiden Dilettanten geschieht ein Missgeschick nach dem anderen, aber Aufgeben steht nicht zur Debatte!

Das Publikum erwartet ein amüsanten Abend, an dem die zwei sympathischen Möchtegern-Ganoven mit ihrer in Zweifeln ziehenden Intelligenz für mächtig Chaos sorgen.

19:30 neue Bühne Senftenberg

Schöne neue Welt

nach dem Roman von Aldous Huxley

Ausstellung

11:00 bis 18:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

pre-schenk: Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

Am zweiten Adventswochenende präsentieren Kunsthandwerkerinnen und Designer Kunstvolles aus den eigenen Werkstätten zur nunmehr 5. Ausgabe des



Weihnachtsmarktes pre-schenk im Cottbuser Kunstmuseum im Dieseldieselkraftwerk.

Handgefertigte Schätze verschiedenster Materialien werden zu außergewöhnlichen Geschenkideen für jeden Geldbeutel und jeden Geschmack zum bevorstehenden Fest und darüber hinaus inspirieren. Angeboten werden unikate Kostbarkeiten wie Grafiken, Keramik, Schmuckstücke, textile Accessoires, Makramee-Kleinode, Holzarbeiten, Papeteriewaren, Upcycling-Produkte, Naturseifen, Motivstempel und anderes mehr. Neben beliebten Aussteller*innen sind in diesem Jahr auch neue Positionen zu entdecken, u. a. Kreativstempel und Zubehör, Verpackungsideen aus Berlin, Fotoblöcke aus Potsdam und Keramik aus Halle.

Den ersten Markttag lassen Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus im Museumsfoyer mit garantiert kitschfernem Spiel in Dur & Moll ausklingen. Für Familien | Am Stand der Cottbuser Mitmachwerkstatt FabLab können Groß und Klein kreative Motive selbst entwerfen und gegen Entgelt direkt auf T-Shirts drucken. (T-Shirt-Rohlinge in diversen Größen sind vorhanden). Am Adventssonntag steht die neue Museums-Button-Maschine für die Gestaltung kultiger Anstecker nach eigenen Ideen zur Verfügung. Eintritt zum Weihnachtsmarkt frei; zu den aktuellen Ausstellungen bestimmen Besucher*innen an beiden Tagen die Eintrittspreise selbst. Freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre und Studierende

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

9.12. Sonntag

Event

11:00 bis 15:00 Hotel Haus Irmer Kolkwitz

Weihnachtliche Pianomusik zum Mittagstisch & Kaffee

19:30 neue Bühne Senftenberg

Christian Grashof und Hans-Dieter

Schütt im Gespräch:

Kam, sah und stolperte

Senftenberger Lesung

Seit seinem Engagement 1970 ans Deutsche Theater Berlin gehört Christian Grashof zu den prägenden Schauspielern dieses traditionsreichen Theaters. Hier war er Torquato Tasso, Onkel Wanja und glänzte als Protagonist vieler Inszenierungen. Unvergessen bleibt seine umwerfende Doppelrolle als Robespierre und Danton in 'Dantons Tod'. Er war gleichsam das Gesicht der aufsehener-

regenden Ära des Regisseurs Alexander Lang, er brillierte in Aufführungen von Friedo Solter, Thomas Langhoff, später Dimiter Gotscheff, Jürgen Gosch und Barbara Frey. Grashof spielte in unzähligen Film- und Fernsehproduktionen vor und nach der Wende. Anlässlich seines 75. Geburtstages das Buch „Kam, sah und stolperte“. In Gesprächen mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erzählt Grashof sein Leben – vom Arbeiterkind im sächsischen Löbau zu einem Unverwechselbaren deutscher Schauspielkunst. „Ein Spiel wie Schilf: Das Zarte ist das Zäh. So betreibt Christian Grashof seine Kunst. Als träfen sich in einer einzigen Seele Clown und Tragöde: das Geringe im Zerrkampf zwischen der unerwarteten Energie eines David und naheliegender Demütigung, zwischen listig-kecker Rebellion und gewieftem Strampeln.“

„Ja man muss Scham haben als Schauspieler. Wenn das Schamgefühl fehlt oder zertrümmert wird, hört's auf.“

Kino

16:00 Obenkino

ASTRID

19:00 Obenkino

EINGEIMPFT

Familie mit Nebenwirkungen

Theater

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

Familienvorstellung

10:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

Mit SonntagsSpielSpaß

15:00/19:00 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

16:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DIE VERWANDLUNG

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

Ausstellung

11:00 bis 18:00 BLMK Dieselkraftwerk

Cottbus

pre-schenk: Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

10.12. Montag

Kino

18:30 Obenkino

EINGEIMPFT - Familie mit Nebenwirkungen

20:15 Obenkino

ASTRID

Theater

10:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller



MGM
Beschallung/Beleuchtung
Tonstudio/Bahnenbau

Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bahnhofstraße 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 47 30 99
info@mgmcb.de
www.mgmcob.de

BLICK IN DEN NETZ
www.kultur-cottbus.de

11.12. Dienstag

Event

15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

Kino

10:00 Obenkino

EINGEIMPFT - Familie mit Nebenwirkungen

ElternKino

18:30 Obenkino

ASTRID

19:00 Stadthalle

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
mit Live-Begleitung durch das Deutsche Filmorchester Babelsberg

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

10:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller

11:00 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Schauspiel nach Friedrich Schiller

11:00/13:00 Forst

Aladin und die Wunderlampe

Märchen aus Tausendundeiner Nacht

Forster Hof

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Vom Leben. Fotografien von Helfried Strauß

16:45 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)
Bildergelüster in REAL POP 1960 – 1985

Malerei und Grafik zwischen Agit Pop und Kapitalistischem Realismus

Führung mit Jeannette Brabenetz

Bilder: 1 boxfish films; 2 Galerie Fang; 3 Andreas Krause; 4 Chekov

12.12. Mittwoch

Event

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

17:30 Fabrik e.V. Guben

Jahresabschlusskonzert

Der Städtischen Musikschule Johann Crüger und des Pestalozzi Gymnasiums Guben

19:00 quasiMONO

Marxismus heute - Unter welchen Bedingungen leben und kämpfen wir?

Eine Veranstaltung vom Kommunistischen Aufbau

Immer wieder hören wir, der Marxismus sei veraltet, da sich die Realität weiterentwickelt hat. Es ist richtig, dass sich seit Karl Marx einige getan hat. Die Frage, was genau wollen wir in unserem Vortrag mit anschließender Diskussion klären: Wie funktioniert der moderne Kapitalismus? Verschwindet die ArbeiterInnenklasse? Kann es in einer globalisierten Welt überhaupt noch zu Kriegen kommen? Ist unser Staat nicht viel mehr als ein Unterdrückungsapparat? Diese und viele andere Fragen wollen wir mit euch gemeinsam diskutieren.

19:00 Stadtmuseum Cottbus

Vortragsabend zur Sonderausstellung „[...] das ist der Krieg, alles Teufelswerk.“

mit Steffen Krestin und Robert Büschel

20:00 Zum Faulen August

Bernd Begemann - Solo

Indiepop / Ein-Mann-Rock'n'Roll-Zirkus

20:00 Bebel

Comedy Lounge - Mit: Helene

Mierscheid, Thomas Kornmaier und

Kristian Kokol

Einlass ab: 19:00 Uhr

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns! - Neues Chorprojekt in der BÜHNE acht

22:00 Scandale

Unibeats

Free Entrance

Kino

18:00 Obenkino

ASTRID

20:00 Muggefug

BTUnikino - Mord im Orient Express

Was als luxuriöse Zugfahrt durch Europa beginnt, entwickelt sich schnell zu einer der stilvollsten, spannendsten und aufregendsten Mysterien, die je erzählt wurden. Nach dem Mord an einem reichen Geschäftsmann, der an Bord eines noblen europäischen Zuges durch eine tief verschneite Winterlandschaft Richtung Westen reist, muss Detektiv Hercule Poirot alle seine grauen Zellen mobilisieren. Es gilt, den raffinierten Mörder zu entlarven, bevor er oder sie ein zweites Mal zu-

schlägt. Doch jeder der dreizehn Mitreisenden könnte der Täter sein...

Agatha Christies Kriminalroman MORD IM ORIENT EXPRESS zählt wegen seines genialen Plots als Meisterwerk der Gattung. Nun hat Kenneth Branagh das zeitlose Werk fürs Kino neu aufbereitet – mit einem Weltklasse-Ensemble. Die Zuschauer dürfen sich auf eine höchst spannende Zugfahrt freuen.

20:30 Obenkino

EINGEIMPFT

Familie mit Nebenwirkungen



AMADEUS
PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545
Karlsru. 2

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30/17:00 Piccolo

Die Schneekönigin

17:00 Uhr Familienvorstellung

15:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister...

von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

19:30 Staatstheater Kammerbühne

SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES

ARTURO UI

Stück von Bertolt Brecht

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

20:30 BÜHNE acht

Der Hibiskus

Regie: Anja Schröter, Einlass ab 20:00 Uhr, Eintritt: 5€ (ermäßigt 3€)

Die zwölfjährige Sofia sieht sich mit einer neuen Situation konfrontiert: Ihre Oma ist zu ihr und ihrer Mutter gezogen. Alles nicht so schlimm, wäre die Oma nicht so überaus mürrisch und allem und jedem gegenüber negativ eingestellt. Das Herz der Oma scheint zu Stein geworden zu sein... So erlebt das aufgeweckte Mädchen täglich, wie scheinbar unüberwindbare Grenzen zwischen ihr, der Mutter und der Oma das Zusammenleben zu einer unliebsamen Situation werden lässt. Doch das will Sofia nicht zulassen!

Mit kindlicher Naivität und Neugier versucht das Mädchen die eisige Stimmung in der Familie zu überwinden und das Herz der Oma wieder zu erweichen.

Ausstellung

14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Dieter Zimmermann. Die Quadratur des Spreewaldes. Alles fließt...

20:00 Galerie Fang

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

13.12. Donnerstag

Event

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Gut Branitz

Weihnachtslesung

19:30 Staatstheater Kammerbühne

HERMANN-BAR.

Talk, Lounge, Musik & Cocktails

19:30 BÜHNE acht

Poetry Slam

Einlass ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 7€ (ermäßigt 5€)
Auch im Dezember heißt es in der BÜHNE acht in Cottbus wieder: Poetry Slam.

Für die Dezemberausgabe reisen Poeten und Poetinnen, neben den Lokalmatadoren, aus der ganzen Republik an, um bei diesem modernen Dichterwettbewerb mit Gedichten, Geschichten, Rap und vielem mehr um die Gunst des Publikums zu buhlen. Dabei ist der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Das kann von sentimental über witzig über nachdenklich bis brüllend komisch reichen.

Eins ist aber sicher: Dieses besondere literarische Winterspektakel sollte man sich nicht entgehen lassen. Moderiert wird der Abend von Yusuf Rieger und Aron Boks.

20:00 Stadthalle

KURT KRÖMER - Stresssituation Tour 2018

Kino

17:00 Obenkino

ASTRID

19:30 Obenkino

GEGEN DEN STROM



Island/Frk 2018, 100 Min, Regie: Benedikt Erlingsson, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 21:00 Uhr, 15.12. 17:30 Uhr, 16.12. 19:00 Uhr, 17.12. 17:45 Uhr, 18.12. 20:30 Uhr, 19.12. 17:00 Uhr
Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Frau der Berge“ führt sie heimlich

einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Bereits mit seinem großartigen Debüt „Von Menschen und Pferden“ erregte Benedikt Erlingsson international Aufmerksamkeit. Nun ist der isländische Regisseur zurück mit einer ebenso knochentrockenen wie politisch scharfzüngigen Komödie. Die Inszenierung der atemberaubenden Kulisse Islands ist betörend und die Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir beeindruckend.

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

10:00 Staatstheater Großes Haus

MOMO

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fassung: Jörg Steinberg

19:30 Staatstheater Großes Haus

SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem Film von Billy Wilder

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

14.12. Freitag

Event

02:00 Scandale

F(r)ieier Freitag

Eintritt frei – Querbeet, Weitere Veranstaltungen: 28.12. 02:00 Uhr, 21.12. 02:00 Uhr

16:00 bis 22:00 KulturFabrik Hoyerswerda

3 Tage im „Kristallpalast“

Weihnachtsmarkt im Bürgerzentrum, Weitere Veranstaltungen: 16.12. 14:00 bis 20:00 Uhr, 15.12. 14:00 bis 22:00 Uhr

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

17:00 Glad House

DEINE PARTY - It's teenage time

Der beste Mix aus Charts & Blackmusic erwartet Euch im Saal. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein, denn es heißt wieder: It's teenage time!

Für Euch am Start: Tischtennis, Kicker, Obstbar, Karaoke, Snack-Stand, u.v.m...

Nach der Party, gegen 21 Uhr, starten auch diesmal die Shuttlebusse, um Euch

kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen Service ermöglichen die Knappschaft und Cottbus Verkehr.

Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 3,- € an der Abendkasse.

19:30 Klosterkirche

Weihnachtsoratorium (Oratorio de Noël)

von Camille Saint-Saëns und andere Werke sowie Lieder zum Mitsingen, Solisten, Instrumentalisten, Chor und Bläserchor der Klosterkirchengemeinde, Orgel: Peter Wingrich, Leitung: Susanne Drogan, Eintritt frei, Kollekte am Ausgang erbeten

19:30 TheaterNativeC

Gundermann Abend - Weisstunoch

„Nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Gundis Lieder hören - in einem „etwas anderen“ Programm.

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Flemming Borby



Folk Pop aus Dänemark, Eintritt frei

Flemming Borby gilt als großes Talent des Indie Pop Folk. Seit den 90ern ist er in der Szene aktiv, veröffentlichte mit seiner dänischen Band GREENE drei von der Kritik hochgelobte Alben und trat mehrmals auf dem dänischen Roskilde Festival auf. Seit zwei Jahren konzentriert er sich auf seine eigenen Songs und veröffentlicht jetzt sein erstes Album unter eigenem Namen. „Somebody Wrong“ wurde zum großen Teil in Austin, Texas, aufgenommen.

Flemming wuchs in einem kleinen Dorf namens Birkende auf der Insel Fyn (Fünen) in Dänemark auf. Seine erste musikalische Erfahrung war die Musik, die im Radio lief. Popmusik stand damals am Anfang einer rasanten Entwicklung – im Radio lief vor allem Musik aus Großbritannien und den USA sowie die entsprechenden dänischen Kopien. Noch immer liebt er die Musik, die Wert auf Melodien und Harmonien legt, und zählt Scott Walker und Burt Bacharach zu seinen all time favourites.

21:00 Seitensprung

The monkey day - Party

22:00 Bebel

Black Music Party

Eintritt frei bis: 22:29 Uhr, Weitere Veranstaltungen: 29.12. 22:00 Uhr

Kino

21:00 Oben kino

GEGENDEN STROM

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

18:00 Staatstheater Großes Haus

DASTRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller

19:30 Staatstheater Kammerbühne

DAS BRENNENDE AQUARIUM

Schauspielabend in vier Teilen nach Texten von Ronald D. Laing



15.12. Samstag

Event

14:00 bis 22:00 KulturFabrik Hoyerswerda

3 Tage im „Kristallpalast“

Weihnachtsmarkt im Bürgerzentrum

15:00/19:00 Piccolo

PopKonChor

WeihnachtsPopKonzerte 2018



Weitere Veranstaltungen: 16.12. 16:00 Uhr

Die 25 Sängerinnen und Sänger haben sich modernem Chorgesang verschrieben. Mit Pop- und Weltmusik auf den Stimm Lippen singen Soprane, Altistinnen, Tenöre und Bässe warme, wohlige Klänge in die winterliche Adventszeit. Perfekt zum Vorweihnachtsstressentfliehen, Akkord-egenießen, Fußbewippen und Mitsingen. Mit einem ordentlichen Schwung neuer Titel und diesmal auch Leonard Cohens „Hallelujah“ im Repertoire geht es für Jung und Alt auf eine Ohrenschausreise.

15:00 Stadtmuseum Cottbus

Gästetreffen der Cottbuser Freimaurerloge

16:00 evangelische Kirche Cottbus-Wilmersdorf

Weihnachtskonzert

Frauenchor Cottbus e.V.

17:00 BÜHNE acht

BÜHNE acht Winterfestivität

Abendprogramm ab 19:00 Uhr, EINTRITT: 5€ (ermäßigt 3€)

Der Winter ist da! Die BÜHNE acht lädt am 15. Dezember 2018 zu einem Abend voll mit Gemütlichkeit, winterlichen Klängen und behaglicher Wärme.

Im ersten Teil des Abends, ab 17:00 Uhr, steht alles im Zeichen der Kindheit. Ob Plätzchen backen, Spiele spielen, Schneeflocken basteln, Lieder singen, Geschichten lauschen oder einfach nur einen heißen Kakao trinken – für jeden ist was dabei.

19:00 Uhr startet dann das Abendprogramm mit einer Open Stage, bei der gesungen, gedichtet, gezaubert und getanzt werden kann – Alles ist möglich! Für jeden Menschen, der sich auf die Bühne wagt, ist der Eintritt natürlich frei. Und weil man nur mit Plätzchen und Glühwein im Bauch schlecht feiern kann, erhalten alle, die eine winterliche Leckerei zum kleinen Buffet beisteuern, ebenfalls freien Eintritt (einzige Bedingung: selbstgemacht und herzlich muss es sein).

Anmeldungen für die Open Stage und das Buffet unter: spiel.macher@buehne8.de

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KUTTNER. VIDEOSCHNIPSELVORTRAG

Jürgen Kuttner erklärt die Welt!

19:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Konzert: Mit Studierenden und Absolventen der BTU Cottbus-Senftenberg, Fachbereich Instrumental- und Gesangspädagogik

Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V. – Regionalverband Brandenburg

20:00 Bebel

Radio Eins präsentiert: Pop Splits live

info: www.radioeins.de

20:00 Fabrik e.V. Guben

Nik Page & The Camber Rocks

Klassiker der Rockmusik in kammermusikalischem Gewand

20:00 Chekov

Chaosnächte gehen mal wieder ab mit Pleite u.a.



Wer wirft denn da wieder mit unbestimmten Vorurteilen und stinkenden Socken um sich? Vermutlich ist es Alle gegen Alle. Alle gegen Alle ist die Welt, und die Welt ist langsam auch alle. Und das Allesein beugünstigt das Alle sein. Aber das tut alles garnix zur Sache.

Zur Sache tun heute: **Pleite (Post-Deutschpunk)**

Endlich mal wieder Zeit für Bandvergleiche: Wer die Kaput Krauts schätzt, aber auch mal Black Flag auflegt und Angeschissen vermisst, darf diese Kombo nicht verpassen. Also, darf schon, aber verpasst halt was.

Es wird noch 1-2 Kombos geben, aber hey, wer wären wir denn, euch kleinen Frechdachsen die jetzt schon zu verraten? Verraten wird nur, dass wie immer noch eure Lieblings-Überraschungs-DJs auflegen und eure Lieblingspunkmusik spielen werden - und vielleicht kennt ihr sogar 'nen Song. Und Überraschungen gibts bestimmt auch. Also denkt nicht lange drüber nach, kommt rum. Ist schon ok!

23:00 Glad House**DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's**

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook – Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY – 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

23:00 Scandale**Tumult & Tamtam #2**

mit Kollektiv Ost

Kino**17:30 Oben kino****GEGEN DEN STROM****19:45 Oben kino****ASTRID****Theater****15:00 neue Bühne Senftenberg****Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**

Puppenspiel von Karl H. Gündel nach dem Märchen von B. Němcová, Weitere Veranstaltungen: 23.12. 15:00 Uhr

Wer kennt ihn nicht, den zauberhaften Märchenfilm mit dem Schimmel Nikolaus, dem Hund Kasperle, der Eule Rosalie? Nun ist das Historische Haus Theater Dresden in der Vorweihnachtszeit mit seinen kleinen Puppen und den traumhaften Dekorationen zu Gast in der neuen Bühne. Alle Kinder ab 4 Jahren und natürlich auch Eltern und Großeltern dürfen sich verzaubern lassen. Durch die Zauberkräfte der Haselnüsse gewinnt das arme Aschenbrödel am Ende den Prinzen, die böse Stiefmutter samt ihrer hochnäsigen Tochter Dorchen gehen leer aus. Weder Klein noch Groß sollten sich das entgehen lassen.

17:00 Staatstheater Großes Haus**MOMO**

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fassung: Jörg Steinberg

19:30 Hotel Stadt Spremberg**Zwei wie Bonnie & Clyde****Denn sie wissen nicht, wo sie sind**

Einlass ab 19:00 Uhr

19:30 TheaterNativeC**Weiberkram & Weihnachtskram****Männer ticken anders spät**

Das Kabarett aus Cottbus, ZU GAST in der Kleinen Komödie Cottbus

19:30 neue Bühne Senftenberg**Allein in der Sauna**

Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus, Weitere Veranstaltungen: 30.12. 19:30 Uhr

Sauna. Das bedeutet Hitze. Viel Hitze. Oder doch nur viel heiße Luft? Und Eiswasser. Eiswasser ist zwingend notwendig. Die Wärme beschleunigt den Puls

Bilder: 1 Steffen Rasche; 2 Oben kino; 3 rbb



und der gesamte Körper wird in einen inneren aufbrausenden Zustand versetzt. Kein Wunder also, dass selbst ein Mann wie Karl-Heinz König schon mal in absolute Unruhe fallen kann, wenn er in der Sauna ist. Noch dazu, wo Kalle diesmal ganz allein schwitzen muss. Dabei ist Kalle überhaupt nicht der Typ zum Allein-Sein. Er ist im besten Alter, verheiratet, Vater zweier Kinder – und um sein Leben abzurunden, hat Kalle seit einiger Zeit auch noch eine Geliebte. Es fehlt ihm eigentlich an nichts. Doch die Ruhe und Einsamkeit der Sauna bringen seine Gedanken in Wallung. Was wollen die Frauen eigentlich? Und was will er selbst noch vom Leben? Gibt es weitere Abenteuer zu erleben? Gerne natürlich mit dem anderen Geschlecht. Oder ist das Zusammenleben als Mann und Frau längst überholt? Das alte Familienbild bekommt Risse und Kalle nutzt den Raum, um sich einmal richtig Luft zu verschaffen ... Frank Pinkus schickt Kalle in seinem Monolog auf die Suche nach einfachen Antworten auf die großen Fragen – von Liebe bis Wocheneinkauf. Zwischen Alltagsorgen und Zukunftswünschen fegt an diesem Abend ein Sturm durch Karl-Heinz König, der alles verändern kann...

Ausstellung**15:00 Oben kino****Metamorphosen****Vernissage Sommerkurs 4.0****Glad-House-Art 67**

Wie erleben junge Menschen Veränderung? Das konnten Jugendliche im Juli 2018 beim Sommerkurs 4.0 des Glad-Houses künstlerisch ausloten. In vier Workshops - von Literatur und Bildender Kunst bis zu Graffiti und Hip-Hop - haben sie sich eine Woche lang intensiv mit dem Begriff der Metamorphose auseinandergesetzt. Es wurde geschrieben, gemalt, gesprayed und getanzt. Die Ergebnisse der Workshops werden am Samstag, 15. Dezember 2018, im Jugendkulturzentrum präsentiert. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr.

Im Kino-Café und im Foyer des OBENKINOs werden ausgewählte Werke aus den Kunst- und Graffiti-Workshops ausgestellt. Junge Autoren werden ihre Texte lesen, die im Sommerskurs entstanden sind. Außerdem wird Mathias Körners Filmdokumentation zum Workshop im OBENKINO gezeigt. Für Live-Musik werden Jery (Saxophon) und Samuel Groß (Klavier) und Franz Göbel (E-Gitarre) sorgen. Zusätzlich zum Kunstgenuss gibt es Kaffee und Kuchen.

20:00 Galerie Fango**Bar & Kunst****Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“****16.12. Sonntag****Event****11:00 bis 15:00 Hotel Haus Irmer Kolkwitz****Weihnachtliche Pianomusik****zum Mittagstisch & Kaffee****14:00 bis 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda****3 Tage im „Kristallpalast“**

Weihnachtsmarkt im Bürgerzentrum

16:00 bis 19:00 quasiMONO**Salsa con Café****16:00 Piccolo****PopKonChor****WeihnachtsPopKonzerte 2018****Kino****16:00 neue Bühne Senftenberg****Spuk aus der Gruft**

zu Gast: Günter Meyer, D 1997/1998

Maja zieht mit ihrer Mutter und ihrem Bruder von Berlin nach Roggeln, ein kleines verschlafenes Brandenburger Kaff. Nichts, aber auch wirklich nichts passiert hier und schnell ist Maja klar, hier will sie nicht bleiben. Doch Thorsten, Sohn des Bürgermeisters, zwingt sie mit einer Wette nachts in die Dorfgruft. Dort liegt seit vielen hundert Jahren die Mumie von Friedrich von Kuhlbanz. Ein Adeliger, der geschworen hatte keinen Mord begangen zu haben, sonst werde er im Grabe nicht verwesen.

Die Mumie ist das Dorfheiligtum und die Bewohner und wenigen Touristen schwanken zwischen der mystischen Geschichte und einem biologischen Rätsel. Doch als Maja und Thorsten um Mitternacht in der Gruft stehen, ist der Sarg leer...

Günter Meyer setzte 1997 seine erfolgreiche Spuk-Trilogie fort. Wie in Spuk unter dem Riesenrad gibt es zauberhafte, gruselige Momente und einiges zum Lachen für Groß und Klein. Die Initiative für die Fortsetzung kam von Sabine Preuschhof, ehemalige Redakteurin für Kinder-

und Jugendfilme beim rbb.

Die Vorweihnachtszeit wollen wir mit Ihnen, Ihren Enkeln und Kindern mit einem Familienfilm nutzen, um an alte bekannte Filme anzuschließen und Ihnen eine Fortsetzung zu präsentieren, die sich sehen lassen kann!

16:30 Oben kino**ASTRID****19:00 Oben kino****GEGEN DEN STROM****Theater****15:00 neue Bühne Senftenberg****Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ...**

von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

16:00 Stadthalle**Der verlorene Weihnachtsstern****Weihnachtsmusical mit dem Cottbuser****Kindermusical****19:00 Staatstheater Großes Haus****ONKEL WANJA**

Schauspiel von Anton Tschechow

17.12. Montag**Event****19:00 Staatstheater Großes Haus****DER THEATERTREFF**

Zu Gast bei Moderatorin Gabi Grube ist der kommissarische GMD Alexander Merzyn.

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e.V., Freier Eintritt

Kino**17:45 Oben kino****GEGEN DEN STROM**

Originalversion mit deutschen Untertiteln

20:00 Oben kino**ASTRID****Theater****10:00 Piccolo****Die Schneekönigin****19:30 TheaterNativeC****Die Feuerzangenbowle**

Komödie von Heinrich Spoerl

**18.12. Dienstag****Event****15:00/16:30 Stadt- und Regionalbibliothek****Onleihe-Sprechstunde****19:00 Muggefug****VoKüJaM**

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:30 TheaterNativeC**Schwarzblond**

mit ihrem Programm „Schwarzblonde Weihnacht“, ZU GAST in der Kleinen Komödie Cottbus

Kino

10:00/18:00 Obenkino

ASTRID

10 Uhr: ElternKino, 18 Uhr: Originalversion mit deutschen Untertiteln

20:30 Obenkino

GEGEN DEN STROM

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus

BRASSED OFF

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman, Weitere Veranstaltungen: 25.12. 19:30 Uhr

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Dieter Zimmermann. Die Quadratur des Spreewaldes. Alles fließt...

19.12. Mittwoch

Event

16:00 Stadthalle

Weihnachten mit unseren Stars

Das Advents-Highlight der Schlager- und Volksmusikwelt, die große Festtags-Tournee mit Maximilian Arland und Gästen

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

Neues Chorprojekt in der BÜHNE acht

22:00 Scandale

Unibeats

Free Entrance

Kino

17:00 Obenkino

GEGEN DEN STROM

19:15 Obenkino

ASTRID

20:00 Muggelug

BTUnikino - Tomb Raider

Lara Croft ist die leidenschaftlich emanzipierte Tochter eines exzentrischen Abenteurers, der spurlos verschwand, als sie noch ein kleines Mädchen war. Inzwischen ist Lara erwachsen und weigert sich immer noch an seinen Tod zu glauben. Irgendetwas treibt sie dazu, endlich herauszufinden, was ihrem Vater wirklich passiert ist. Ihre Suche beginnt dort, wo er zuletzt gesehen wurde: in einem legendären Grabmal auf einer mythischen

Insel. Doch Lara hat sich keine einfache Aufgabe vorgenommen: Bereits die Reise erweist sich als extrem gefährlich... Roar Uthaug bringt mit TOMB RAIDER einen spannenden Abenteuerfilm auf die Leinwand, in dem die junge, resolute Lara Croft auszieht, eine weltberühmte Heldin zu werden. Die Hauptrolle übernimmt Oscar-Preisträgerin Alicia Vikander und zeigt dabei eindrucksvoll, wie viel Power in ihr steckt.

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30/17:00 Piccolo

Die Schneekönigin

17:00 Uhr Familienvorstellung

11:00 Staatstheater Großes Haus

PETER PAN

Ballett für alle ab 5 von Manuel-Joël Mandon

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

19:30 Staatstheater Kammerbühne

DIE VERWANDLUNG

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

Ausstellung

20:00 Galerie Fargo

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

20.12. Donnerstag

Event

18:00 Stadthalle

Jack Shepherd - THE ED SHEERAN EXPERIENCE WORLD TOUR

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Lounge

Live DJ HEARTBEATZ (Club Classics) & DJ HO-KAI (Disco-House)

19:30 neue Bühne Senftenberg

Konzertreihe Variationen: Buon Natale!

- Ein barockes Weihnachten in Italien

Brandenburger Symphoniker

In einem Sonderkonzert der Brandenburger Symphoniker erleben wir die schönsten Kompositionen großer italienischer Komponisten aus der Zeit des Barock. Glanzvolle Namen durchziehen das Programm: Vivaldi, Corelli, Manfredini – ihre Werke stimmen ein auf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Unter anderem ist Anna Torge als Solistin in zwei Konzerten für Mandoline und Orchester zu erleben. Ewald Donhoff wird das Konzert vom Cembalo aus leiten.

Theater

09:00/16:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Weltspiegel

Spatzenkino - Schöne Bescherung

Der kleine Maulwurf und das Weihnachtsfest, Tomte Tummetott

Zwei wundervolle Filmgeschenke bringt der Kinospatz im Dezember mit in die Berliner und Brandenburger Kinosäle. Die Vorführung dauert mit Spielpausen ca. 45 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Der kleine Maulwurf und das Weihnachtsfest (CSSR 1975, Regie: Zdenek Miler Zeichentrick)

Für einen heiteren Auftakt sorgt ein gern gesehener Gast im Spatzenkino: An Weihnachten hätte der kleine Maulwurf so gern einen schön geschmückten Weihnachtsbaum, doch bevor er seine Kugeln aufhängen kann, müssen einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. In Deutschland wurde der Maulwurf vor allem durch das Fernsehen bekannt. Auf der großen Kinoleinwand werden seine bunten Abenteuer zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Tomte Tummetott (D 2007, Regie: Sandra Schiebl, Puppentrick)

Der Weihnachtstroll Tomte Tummetott ist der gute Hausgeist eines schwedischen Bauernhofes. In der Kälte des Winters spricht er den Tieren des Hofes Mut zu und erzählt ihnen vom Frühling. Auch über die Kinder der Bauern wacht er nachts. Doch in dieser Nacht muss Tomte besonders wachsam sein, denn ein hungriger Fuchs kommt auf den Hof und sorgt für Unruhe. Das schwedische Gedicht „Tomten“ (1881) von Viktor Rydberg wurde 1960 von Astrid Lindgren als Kinderbuch mit Zeichnungen von Harald Wiberg adaptiert.

09:30/16:00 Piccolo

Die Schneekönigin

11:00 Staatstheater Großes Haus

PETER PAN

Ballett für alle ab 5 von Manuel-Joël Mandon

11:00 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

Schauspiel nach Friedrich Schiller

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

Ausstellung

20:00 Galerie Fargo

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

21.12. Freitag

Event

02:00 Scandale

F(r)ierer Freitag

Eintritt frei - Querbeet

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kneipenquiz mit Seitenquiz aus Cottbus

20:00 Stadthalle

Dieter „Maschine“ Birr

20:00 Fabrik.e.V. Guben

Schwarzblonde Weihnacht

22:00 Bebel

Urban Beats Party

Eintritt freibis: 22:59 Uhr

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

09:30 Piccolo

Die Schneekönigin

10:00 Staatstheater Großes Haus

PETER PAN

Ballett für alle ab 5 von Manuel-Joël Mandon

16:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister...

von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

19:30 Staatstheater Großes Haus

MACBETH

Oper von Giuseppe Verdi, Pariser Fassung

Ausstellung

20:00 Galerie Fargo

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

MCM
Beschallung/Beleuchtung
Tonstudie/Bahnenbau

Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bahnhofstraße 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 47 30 99
info@mcmcb.de
www.mcmcb.de

KIZ-CLUB COTTBUS Vol.12

Dança Kizomba

BIRTH DAY!
Party

A LITTLE BIT SALSA, LITTLE BIT MORE BACHATA &
THE HOLY STYLES OF KIZOMBA BY:
DJ STONE - DJ DOK - DJ DON SMOKEY

ENTRY FOR FREE! START: 21:00 PM

SAT / 08.12.2018

www.latin-lust.de
KIZ-CLUB COTTBUS

"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

22.12. Samstag

Event

19:30 Muggefug

BIERVERKOSTUNG - Quiztheke & BoB



Das GAHLENMOSCHT und DAS PUNKOIRAMA s Festival Laden zur Bierverkostung ins Muggefug ein!

Und damit das ganze Biertrinken es nicht Langweilig wird ist die QUIZTHEKE von Cottbus auch mit dabei!

Was heist das für euch?

Vorbeikommen und 2 Bier zum Preis von einem erhalten und sagen welches ist und welches besser ist.)

Musikalisch werden wir Genre typische Musik von beiden Festival spielen.

Wer jetzt noch mit den verückten Veranstaltern reden will sollte zeitig genug da sein. Die werden auch sehr gründlich verkosten;) in diesem Sinne Cheers!

20:00 Stadthalle

Ella Endlich

Endlich Ella Live mit Special Guest Marie Wegener

21:00 Bebel

Mator-Karaoke

Die Bandspielt - ihr müsst singen

23:00 Glad House

SPASSPARTY

Die Spassparty meldet sich am 22.12.2018 zurück. Im Glad House erwartet euch die beste Musik von Charts, über Elektro und R'n'B. An den Decks stehen für Euch auf 2 Floors bereit: MR. SCOOP * DJ PIMPONE * DJ SAW * EL NINO * PURE EGOISTE * DJ JIZZY. An der Kasse zahlt ihr in der ersten Stunde 7 € (23 Uhr bis 0 Uhr) ab 0 Uhr dann 9 €.

23:00 Scandale

Spree Ahoi

Theater

18:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

19:30 Theaterscheune Ströbitz

FEELING GOOD

Ein musikalisches Wohlfühlprogramm von und mit Susanne Jansen

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

19:30 neue Bühne Senftenberg

Das Abschiedsdinner

Von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière / ins Deutsche übersetzt von Georg Holzer

Pierre und Clotilde sind ein modernes junges Ehepaar. Wie so viele haben auch sie zu wenig Zeit für Arbeit, für die Familie, für sich, für Freunde. Da heißt es: optimieren und keine Zeit verschwenden! Als Pierre seiner Frau Clotilde von der Methode eines Bekannten berichtet, sich mit einem letzten, perfekten Abschiedsdinner von alten Freunden zu trennen, die nicht mehr wichtig im Leben zu sein scheinen, beschließen beide, dieses Konzept zu übernehmen. Das erste Paar sollen Béa und Antoine sein, deren exzentrischer Lebensentwurf ohnehin nicht mehr in ihre Welt passt. Und so servieren Pierre und Clotilde an diesem letzten Abend eine Flasche Wein aus Antoinettes Geburtsjahr, legen seine Lieblingsmusik auf und tragen Kleidungsstücke aus der Blütezeit ihrer gemeinsamen Freundschaft. Doch Antoine kommt an diesem Abend nicht nur ohne Béa, er kennt auch bereits die Idee des Abschiedsdinners und bemerkt schnell, dass er selbst für immer verabschiedet werden soll. Gekränkt versucht er, seine jahrzehntelange Freundschaft mit Pierre zu retten und greift zu ungewöhnlichen Methoden. Er schlägt vor, eine Art Therapiestunde abzuhalten. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der beiden Freunde, die sich im Verlauf des Abends nichts schenken und alles aus dem Nähkästchen holen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie zu sagen gewagt haben.

Das Autorenduo Delaporte und de la Patellière beleuchtet in dieser wundervollen Komödie die unterschiedlichen Seiten der in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung. Ein großer Publikumsspaß voller Sprachwitz und rasanter Dialoge!

21:45 neue Bühne Senftenberg

Dämmerchoppen präsentiert

Die Lesershow: Überraschungstüte

Weihnachtszeit, schöne Zeit. – Zeit der Überraschungen. Lassen Sie sich von der Lesershow der Schauspieler*innen des Ensembles der neuen Bühne überraschen! Sie werden Ihnen einen Theater-Text präsentieren, der nicht weihnachtlich ist, der nicht bequem ist und der zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Die Spieler*innen suchen nach einer Konfrontation mit dem Text und dem Inhalt. Sie freuen sich auf Ihre „Zuhörerschaft“ und eine angeregte Diskussion über das Vorgetragene. Die Lesershow ist eine Art Primavista-Lesung, die Spieler*innen haben maximal zwei Proben, um sich auf den Abend vorzubereiten. Hier ist nichts

inszeniert. Der Abend lebt von den Ideen der Spieler*innen und ihrer Liebe zum Theater-Text.

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Bar & Kunst

Darwing Stapel, „Rewinding Bodies“

20:00 Berliner Straße 1A

URBAN ART - #unboxingwarschau

Breite Paradestraßen, pompöse Häuserblöcke, ausufernde Plätze, Straßenschluchten, Beton, Glas und Wasser - aufgeräumt, modern. Dem Urban Art Team zeigte sich in der ersten Novemberwoche ein sehr gegensätzliches Warschau. Die Paläste des Zentrums kontrastiert mit den Blöcken der Vorstadt, die freundlichen sowie höflichen und dennoch distanziert-verschlossenen Bewohner. Schwarz und weiß.

Begleitet durch den Dokumentarfilmer Vincent Grundke, verschlug es das Urban Art Team, bestehend aus Robert Posselt, Carlo Beley, Oliver Brotzmann, Samuel Feustel, Johannes Mattner, und Benjamin Herzberg, zu ihrer diesjährigen Streetartausstellung in die polnische Hauptstadt. Vorab von diversen Künstlern aus Cottbus und verschiedenen deutschen Städten angefertigte Kunstwerke sowie in den Straßen Warschaws entstandene Ausstellungsstücke wurden vor Ort aus ihren Transportboxen befreit und fanden ihren Weg in eine ungewöhnliche, temporäre Ausstellungsform im öffentlichen Raum – an Monumente, Brücken und Metrostationen.

Um die Reise der Werke spinnt sich eine künstlerische Geschichte der urbanen Ästhetik, die am 22.12.2018 um 20:00 Uhr in der Berliner Straße 1A in Cottbus gehört und gesehen werden kann. Präsentiert werden Kunstwerke aus dem Bereich der Malerei, der Fotografie und der Filmkunst.



23.12. Sonntag

Event

22:00 quasiMONO

Nightmare before Christmas

Dieses Jahr findet die Nightmare im quasiMono statt. Doch das soll nichts bedeuten denn die besten DJs haben wieder zugesagt und so darf und soll natürlich die ganze Unheilige Nacht getanzt werden. Ich denke Mal vielmehr muss man da nicht sagen wer die Nightmare before Christmas noch nicht kennt, kommt einfach vorbei und feiert mit uns ein kleines Wiedersehen zum Jahresabschluss und vor dem Familienwahnsinn.

Theater

09:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

Mit SonntagsSpielSpaß

10:00 Staatstheater Großes Haus

MOMO

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fassung: Jörg Steinberg

15:00 Piccolo

Die Schneekönigin

Familienvorstellung

15:00 neue Bühne Senftenberg

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Puppenspiel von Karl H. Gündel nach dem Märchen von B. Němcová

16:00 Staatstheater Kammerbühne

DASKALTE HERZ

Stück nach Wilhelm Hauff, Kooperation mit dem Theater Mülheim an der Ruhr

18:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

24.12. Montag

Event

15:00 Fabrik e.V. Guben

Warten auf den Weihnachtsmann - Zaubershow mit Thomas und Vincent

21:00 Seitensprung

Weihnachten in your Seitensprung

22:00 Muggefug

Geschenkebesprechung

Geschenkebesprechung !!! In der „Marie23“ keinen Platz bekommen? Das GladHouse zu teuer? Dann ab ins Muggefug. Wer sich gegen familiäres Brauchtum entschieden hat, um Freunde zu treffen, bei einem Getränk zu reden und so manches Wiedersehen zu feiern, ist am 24.12. hier genau richtig. Garantiert keine Weihnachtssongs oder Tannenbaum aber vielleicht ein bisschen Glühwein.

22:00 Scandale

Big Homecoming X-Mas Bash

3 Locations 1 Preis (Scandale, Sound & Zum Faulen August)

23:00 Glad House

GLAD HOUSE WEIHNACHTSSPEKTAKEL

Alle Jahre wieder begrüßen wir Euch zum großen Weihnachtsspektakel bei uns im Haus. Wir freuen uns darauf, mit Euch den Abend zu genießen, aufregende Gespräche zu führen und das Jahr nochmal zu reflektieren.

Hinter den DJ Pulten erwarten Euch bekannte Gesichter, die es verstehen Partys zu zelebrieren. DJ Hoffi, BeatsbyRunaway und DJ EnViDee werden Euch einen bunten musikalischen Weihnachtsbaum auf die Tanzfläche zaubern.

DJ Hoffi bespielt Euch das Slow mit besten Schlager Hits und deutscher Popmusik. Von BeatsbyRunaway gibt es Black Beats auf die Ohren und DJ EnViDee rundet den Abend mit Hip-Hop, Dance Hall, EDM und TRAP ab.

23:00 Bebel

Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend

Theater

09:00/11:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ... von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

25.12. Dienstag

Event

10:00 Fabrik e.V. Guben

Weihnachtsbrunch

11:00 bis 15:00 Hotel Haus Irmer Kolkwitz

Weihnachtliche Pianomusik zum Mittagstisch & Kaffee

19:30 Muggefug

X-Mas over Muggefug - Arroganz, Spearhead - A Tribute to Bolt Thrower, Panzerkreuzer, Wyst, Iron Blade

Der Winter Kommt ... und so viel sei schon mal gesagt. X-Mas over Muggefug 25.12.2018 unsere Weihnachtstardition ein Pflichttermin für alle Metaller Grinder und Freunde des harten Handgemachten Musik!

20:00 Bebel

Salsa Club „Tanz die Gans weg“

22:00 Glad House

DIE SCHÖNE PARTY

präsentiert von radioeins vom rbb

Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb. Schön tanzen im Glad-House Cottbus und natürlich nur für Erwachsene.

Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über alle bekannten Vorverkaufsstellen für einen garantierten Einlass.

Weitere Infos zur Schönen Party auch auf www.facebook.com/DieSchoenePartyBrandenburg und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.

22:00 Scandale

Die scandalöse 80er Party

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

15:00 Piccolo

Die Schneekönigin

Familienvorstellung

16:00 neue Bühne Senftenberg

Eine Weihnachtsgeschichte - Stück für einen Scrooge und jede Menge Geister ...

von Philipp Löhle nach dem Roman von Charles Dickens

19:30 Theaterscheune Ströbitz

DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

19:30 Staatstheater Großes Haus

BRASSED OFF - MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman

26.12. Mittwoch

Event

11:00 bis 15:00 Hotel Haus Irmer Kolkwitz

Weihnachtliche Pianomusik zum Mittagstisch & Kaffee

17:00 Klosterkirche

Musikalische Christvesper im Kerzenschein

Weihnachtliche Musik für Gesang, Blockflöte & Orgel, Susanne Drogan - Gesang, Blockflöte, Orgel, Katharina Schröder - Orgel, Eintritt frei

20:00 Bebel

Konzert: The Soulrippers

info: www.soul-rippers.de

22:00 Muggefug

After X-mas TRESEN

5. Advent Immernoch nicht genug vom Gänsebraten und Glühwein? Gut, haben wir aber nicht. Dafür gibt es Wunschmukke aus der Konserve und Restetrinken von den Feiertagen. Es darf auch Getanzt, Gepogt und Gebängt werden.

22:00 Scandale

Unibeats - X-Mas Special

Free Entrance

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus

MOMO

Märchen nach Michael Ende für alle ab 6, Fassung: Jörg Steinberg

15:00/17:00 Piccolo

Im Winter schneit es Marzipan

16:00 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

17:00 Stadthalle

Die Weihnachtsgans Auguste

Familienkomödie nach Friedrich Wolf

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN

Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar, Weitere Veranstaltungen: 31.12. 19:00 Uhr

19:00 Staatstheater Großes Haus

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19:30 neue Bühne Senftenberg

Theatersport

Improvisationstheater nach Keith Johnstone



Theater ist Behauptung, Vorstellungskraft und Eintauchen in fremde, faszinierende und bewegende Welten. Alles ist möglich – die große welterschütternde Tragödie, das herzhaft Lachen, philosophische (Un-)Tiefen und manchmal himmelschreiender Unsinn. Theatersport ist Improvisationstheater. Getreu dem Prinzip von Erfinder Keith Johnstone werden unsere Theatersportler*innen Geschichten erfinden, erzählen und erspinnen, dass Sie meinen, all das kann nicht aus dem Moment geboren sein. Und doch! Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, fordern sich heraus und improvisieren mit- und gegeneinander. Unser Improvisationstheater wird Sie einladen, entführen und fesseln – jedes Mal anders, jedes Mal neu! Keine Vorstellung wird der anderen gleichen – eigentlich ist immer ein bisschen Premiere. Die Disziplinen und dem Theatersport eigenen Regeln erfahren Sie vor Ort. So ist Ihre Vorbereitung noch simpler als bei einem Sportabend, den Sie zu Hause erleben – kommen Sie einfach in die neue Bühne, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie unser Ensemble mit Geschichten, die das Leben so sicher nicht geschrieben hätte – oder doch? Wer weiß, am Ende ist alles Theater, alles Einbildungskraft und für Sie, für uns und nur für den Moment! Mit Theatersport ist die neue Bühne Senftenberg Mitglied in Keith Johnstones International Theatersports Institute.



27.12. Donnerstag

Theater

18:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende

19:30 Stadthalle

SCHWANENSEE

Ein Ballettklassiker für die ganze Familie

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER

Fr. 11h - 22h
Sa. 16h - 22h

03 55 - 35 54 545
Karlstr. 2

28.12. Freitag

Event

02:00 Scandale

F(rei)er Freitag

Eintritt frei – Querbeet

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

19:00 Glad House

DER SCHEINHEILIGE ABEND

Ton Steine Scherben & Gymmick + Ret Marut + Engerling Blues Band & als Gast Shir-Ran Yiron, Einlass: 18:00 Uhr



Eine Alternative zu den üblichen Weihnachtsfeiern bietet in diesem Jahr DER SCHEINHEILIGE ABEND. Zusammen mit Kai und Funky von TON STEINE SCHERBEN, die mit Ihrem neuen Frontmann Gymmick den kultbehafteten Scherbenklassikern im neuen Akustikgewand ein ganz neues und zeitgemäßes Leben einhauchen! Auch dabei sind RET MARUT, das sind die Schauspieler Bernd Michael Lade (Tatort) und Maria Simon (Die Tote vom Moorwald / Goodbye Lenin). Seit 2006 arbeitet die Band als Trio mit Frank Straßburger an harter Rockmusik mit deutschen Texten. Und weil das noch nicht reicht, wird die ENGERLING BLUES BAND zusammen mit der wunderbaren israelischen Violinistin SHIR-RAN YIRON ein Konzert der Extraklasse präsentieren. Ein anspruchsvolles Musikprogramm mit nachdenklichen Texten für alle Menschen, die „zwischen den Feiertagen“ Freunde und Bekannte treffen und einen unterhaltsamen geselligen Abend verbringen wollen.

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

BluesPile

BLACK FRIDAY.

Featuring drum klub Berlin

21:00 Seitensprung**Motörspurg - A tribute to Rock'n Roll**

Vor 3 Jahren starb am 28.12. Ian Fraser „Lemmy“ Kilmister, Bassist und Sänger der legendären Band Motörhead.

Nicht nur mit Motörhead schrieb er Musikgeschichte, auch mit anderen Projekten wie The HeadCat, The Rockin' Vickers oder Hawkwind hinterließ er seine unverkennbaren Spuren in der Welt des Rock'n Roll.

Deshalb wollen wir an diesem Abend diese großartigen Bands feiern, ebenso wie jene Klänge, durch die sie beeinflusst wurden. Macht euch also gefasst auf einen Abend voller Rock'n Roll, Jackie-Cola und Exzess!

Und es wird nicht nur aufgelegt, auch ne live-Kombo wird uns n ordentliches Gewitter um die Ohren hauen. Seid gespannt...

22:00 Bebel**Cotte Beach Night Sound**

Eintritt frei bis: 22.29 Uhr

Theater**19:30 Staatstheater Großes Haus****DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN**

Operette von Emmerich Kálmán

19:30 TheaterNativeC**Die Feuerzangenbowle - AUSVERKAUFT**

Komödie von Heinrich Spoerl

20:00 Staatstheater Kammerbühne**29.12. Samstag****Event****20:00 Glad House****BORN FROM PAIN**

support: FALLBRAWL + DELUMINATOR, Einlass: 19:00 Uhr

BORN FROM PAIN wurde im Frühsommer '97 gegründet, als eine der frühen europäischen Bands, die Metalcore Musik spielten. Die Mitglieder von BORN FROM PAIN wuchsen in einer musikalischen Umgebung aus Bay Area und deutschem Trash Metal und NY Hardcore auf. Bands wie Merauder, Stigmata, Earth Crisis, All Out War, Bolt Thrower, Obituary, Integrity, Testament und Slayer hatten großen Einfluss auf die Mitglieder.

In den fast 10 Jahren ihres Bestehens waren BORN FROM PAIN meist auf der Straße unterwegs und arbeiteten hart daran, berühmt zu werden. Nachdem sie 1999 ihre erste CD „Immortality“ veröffentlicht hatten, veröffentlichte die Band im Jahr 2000 ihre erste abendfüllende CD „Reclaiming The Crown.“ Darauf folgten zahlreiche Support- und Headline-Shows.

22:00 Muggefug**TESLA-Party**

We love to "bendertain" you!

Zwischen den Feiertagen wird es noch einmal ordentlich elektronisch im Muggefug Cottbus. Von den Anfängen des EBM bis zu aktuellen, krachenden Industrialtracks, druecken wir Euch wieder düstere, elektronische Kleange auf die Tanzfläche. Einlass ist, wie gewohnt ab 22:00 Uhr. Musikwuensche koennen gern wie immer auch im Vorfeld unter play@tesla-project.com abgegeben werden.

22:00 Bebel**Black Music Party**

Eintritt frei bis: 22.29 Uhr

23:00 Scandale**Der letzte Tanz**

House/Elektro

Theater**18:00 Staatstheater Großes Haus****PETER PAN**

Ballett für alle ab 5 von Manuel-Joël Mandon

19:30 Staatstheater Kammerbühne**SEKRETÄRINNEN**

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

19:30 TheaterNativeC**Die Feuerzangenbowle**

Komödie von Heinrich Spoerl

30.12. Sonntag**Event****22:00 Bebel****House vs. Black**

Eintritt frei bis: 22:29 Uhr

Theater**16:00 Staatstheater Großes Haus****DAS SPARSCHWEIN**

Komödie von Eugène Labiche

19:00 Staatstheater Kammerbühne**JULIET LETTERS - BRIEFE AN JULIA**

Ballett von Adriana Mortelliti

19:00 TheaterNativeC**Die Feuerzangenbowle****19:30 neue Bühne Senftenberg****Allein in der Sauna**

Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog für einen Schauspieler von Frank Pinkus

31.12. Montag**Event****15:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne****CHANSON ROYAL!**

Konzert mit Caroline du Bled (Gesang) und Sirid Heuts (Akkordeon), Gastspiel

15:00 Staatstheater Großes Haus**KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL****Keiner schlafe!**

Tenor Martin Shalita und das Philharmonische Orchester präsentieren Arien, Polkas und Walzer.

19:00 Fabrik e.V. Guben**Silvesterparty**

Zelle 79

Silvesterfatsche

Kommt rum, wird fett. Eintritt gegen Spende, lecker Drinks, lecker Futter und lecker Mucke aus der Dose und live. Sheesh!

20:30 Stadthalle**SilvesterParty 2018****21:00 KulturFabrik Hoyerswerda****Silvester-Party „Disco Flash“****22:00 Glad House****SILVESTERPARTY**

Wir wollen auch dieses Jahr wieder mit Euch anstoßen und ein wundervolles Jahr gemeinsam beenden sowie das Neue zusammen beginnen. Daher laden wir euch am Montag, 31.12.2018 ins Glad-House ein. Euch erwartet natürlich beste Musik zum Feiern von den Fritz DJ's DJ DISSN & DJ MOSES im großen Saal. Im Slow will es DJ STYLOOP mit feinsten HipHop & R'n'B Beats so richtig mit Euch krachen lassen. Außerdem warten auf Euch Welcome-Drinks (solange der Vorrat reicht), GetränkeSpecials, Happy-Hour, Gimmicks, special Silvester-Deke und vieles vieles mehr um perfekt in ein neues Jahr zu starten.

22:00 Scandale**New Years Eve Party****Theater****15:30/19:30 TheaterNativeC****Die Feuerzangenbowle**

Komödie von Heinrich Spoerl

16:00/20:00 neue Bühne Senftenberg**MS Madagaskar II - Auf zu neuen Ufern**

Schlagerette von Susanne Ockert

An Bord der MS Madagaskar wird es diesmal stürmisch. Schließlich kommt das Kreuzfahrtschiff von seinem geplanten Kurs ab und legt an einer Südseeinsel an. Ob das an dem neuen 1. Offizier oder an Käpt'n Caspar liegt, der noch brummiger ist, weil sein Jürgen zum ersten Mal seit Jahren nicht mit auf großer Fahrt dabei ist? Wieder mit dabei sind Erika Eisenkoch und Dieter Lossack der auf sportlichen Pfaden der Liebe entgegen läuft. Denn für Dieter haben Rocco und Margot Strotzer noch eine ganz besondere Überraschung parat. Werden sie alle bald unter sengender Sonne die Liebe auf der Haut spüren? Oder sind ihre Herzen aus Eis, weil sie den Glauben an die Liebe eingebüßt haben? Im zweiten Teil unserer Schlagerette heißt es: volle Kraft voraus in Richtung Südsee. Und wieder wird zum Schlager-sound familienfreundlich geschwoft, geflirtet und geknutscht, wenn wir uns von der Crew der MS Madagaskar den Platz an der Sonne zeigen lassen. Schiffskapelle ist die Damenkapelle On The Rocks.

19:00 Theaterscheune Ströbitz**DER DRESSIERTE MANN**

Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar

19:00 Staatstheater Großes Haus**MY FAIR LADY**

Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“

Vorschau**12.1.2019 - 10:00 Karlstr. 29****Kunst, Musik und Stubenjubel****LivingRoomGallery 2019**

Die 5. LivingRoomGallery steht bevor! Das Jubiläum wird am 12.01.19 in aller Couleur genossen. Wie jedes Jahr zelebrieren wir die LRG in optime Stuben der Stadt- genauer in der Karlstr. 29. 12 Stunden lang werden ausgewählte Werke von internationalen Künstler_innen jeder Sparte für den karitativen Zweck präsentiert. Die Spenden fließen in sogenannte WASH-Projekte von VIVA con Agua, einem Hamburger Verein, der Wasser- und Sanitär-Projekte der Welthungerhilfe unterstützt. Der Eintritt ist frei! Zur After-show-Party lädt die Bar „Zum faulen August“ und das Scandale Cottbus.

BLICK
LICHT

...und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

facebook.com/KulturmagazinBlicklicht
twitter.com/BlicklichtCB

KIZ-CLUB COTTBUS

Vol.12

Dança Kizomba

BIRTH
DAY!
PartyA LITTLE BIT SALSA, LITTLE BIT MORE BACHATA &
THE HOLY STYLES OF KIZOMBA BY:
DJ SIXONE - DJ DUK - DJ DON SMOKEY

ENTRY FOR FREE! START: 21:00 PM

SAT / 08.12.2018



WWW.LATIN-LAUSITZ.DE



KIZ-CLUB COTTBUS

"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS

Adressen:

Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de

Amadeus

Karlstr. 2

Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de

Bebel

Nordstraße 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de

Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad, www.myspace.
com/chekovcottbus chekov@zelle79.org

Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 0234,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

Galerie Fango

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
702357, Öffnungszeiten: Do - Sa 18.00 - 21.00 Uhr

Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstal-
tungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de

Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,
Fax: 0355/38017-50

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de

Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004

jugend_staerken@humaju.de

Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr

Craftbeer Bar „Labyrinth“

Berlinerstrasse 1, www.labyrinth-cottbus.de,
Tel.: 0355 28916610

LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

Regionalbibliothek und Volkshochschule
Berliner Str. 13/ 14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.deVolkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de

Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355 / 8697171,
www.malkunstwerkstatt.com

McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

Muggefug

Papitzerstraße 4, www.muggefug.de

Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
0355/3802430

OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstraße 2, Tel.: 0355/494 71 21, Web.:
www.oblomowtee.de

Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
24310, www.piccolo-theater.de, info@piccolo-
cottbus.de

quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, www.
quasimono.info

Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
7295822, www.planetarium-cottbus.de

SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
Schillerplatz, Tel.: 0355/7824242,service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de

Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,
Fax: 0355/7542455

Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,
https://stadtgartencottbus.wordpress.com

Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15, 0355 47861-40,
streetwork@jhcb.de

StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,
info@kleine-komoedie-cottbus.de,
www.kleine-komoedie-cottbus.de,
Tageskasse: Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr

Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,
Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, info@
zelle79.org

Senftenberg

NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:
0357/38010

Biervorkostung QUIZTHEKE & BOB

Kapfen Mosh
Viel Spaß

PUNK
ORAMA



22.12.2018

19:30

quasiMONO

Spielleabend



Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

KIZ-CLUB COTTBUS

Vol.12

Dança Kizomba



A LITTLE BIT SALSA, LITTLE BIT MORE BACHATA &
THE HOLY STYLES OF KIZOMBA BY:
DJ SIXONE - DJ DUK - DJ DON SMOKEY

ENTRY FOR FREE! START: 21:00 PM

SAT / 08.12.2018

 WWW.LATIN-LAUSITZ.DE
 KIZ-CLUB COTTBUS

"quasiMONO"
ERICH-WEINERT-STRASSE 2
03046 COTTBUS

BLICK
LICHT

...und im Netz?

www.kultur-cottbus.de
facebook.com/KulturmagazinBlicklicht
twitter.com/BlicklichtCB